

19017 01902

Forsa 4.0 400V/50Hz 4,8kW

19017 01904

Forsa 4.0 400V/50Hz 4,8kW mit Vorritzeinrichtung

19017 05902

Forsa 4.1 400V/50Hz 4,8kW

19017 05904

Forsa 4.1 400V/50Hz 4,8kW mit Vorritzeinrichtung

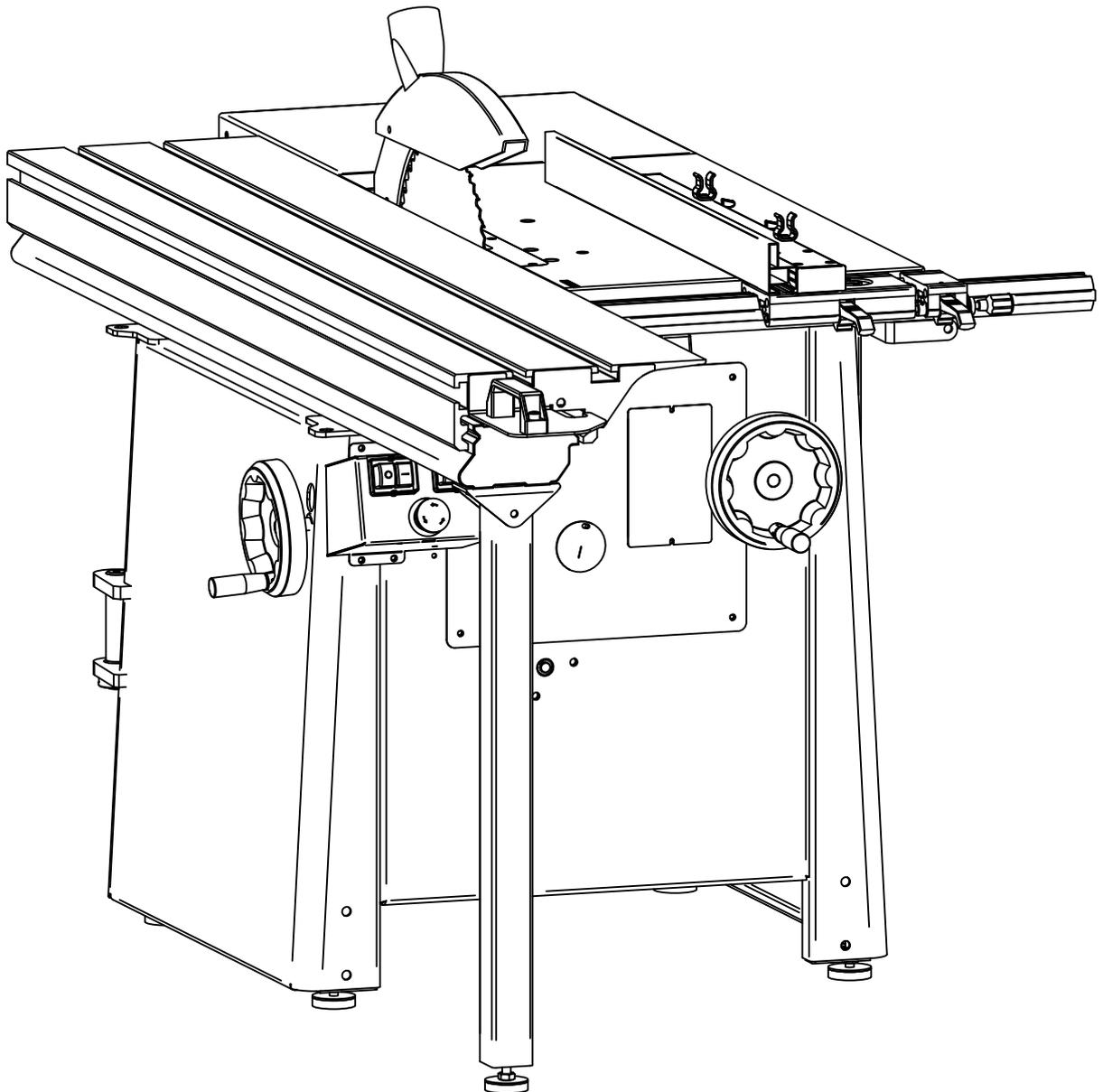


D

Formatkreissäge

GB

Panel Sizing Circular Saw





Inhalt · Content · Sommario · Contenido

| | | |
|-----------|----------------------------------|---------|
| D | Originalbetriebsanleitung | 03 - 19 |
| GB | Translation from original manual | 20 - 36 |

Hersteller:

Scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf eventuelle Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden.
- Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Überprüfen Sie die Sendung auf Vollständigkeit.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanweisung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Original-**scheppach**-Teile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

Hinweis

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden die an diesem Gerät, oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung.
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte.
- Einbau und Austausch von „Nicht Original scheppach Ersatzteilen“.
- Nicht „Bestimmungsgemäßer Verwendung“.
- Ausfälle der elektrischen Anlage, bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 571 13 / VDE 01 13.

Wir empfehlen Ihnen:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanweisung durch.

Diese Bedienungsanweisung soll es Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanweisung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb der Maschine geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Die Bedienungsanweisung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei der Maschine aufbewahren. Sie muß von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch der Maschine unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten fachtechnischen Regeln zu beachten.

Inhaltsangabe

| | |
|------------------------------|----|
| Allgemeine Hinweise | 03 |
| Sicherheitshinweise | 03 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 04 |
| Lieferumfang / Sonderzubehör | 05 |
| Technische Daten | 05 |
| Restrisiken | 06 |
| Sonderzubehör | 06 |
| Sonderzubehör Sägeblätter | 06 |
| Geräuschkennwerte | 06 |
| Montage | 07 |
| Inbetriebnahme | 11 |
| Wartung | 14 |
| Elektrischer Anschluß | 14 |
| Störungsabhilfe | 15 |
| Arbeitsbereich | ?? |
| EG-Konformitätserklärung | 36 |
| Ersatzteilliste | ?? |
| Garantie | 37 |

In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: 

Sicherheitshinweise

- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die an der Maschine arbeiten.
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- Es dürfen nur Werkzeuge eingesetzt werden, die der Europäischen Norm EN 847-1 entsprechen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Die Formatkreissäge darf nicht zum Brennholzsägen verwendet werden.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidwerkzeug.
- Netzanschlußleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Leitungen verwenden.
- Achten Sie darauf, daß die Maschine auf festem Grund gerade und standsicher aufgestellt ist.
- Halten Sie Kinder von der an das Netz angeschlossenen Maschine fern.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Den Bedienplatz der Maschine von Spänen und Holzabfällen freihalten.
- Wenn eine zweite Person an der Tischkreissäge arbeitet, um abgeschnittene Werkstücke abzunehmen, muß die Maschine mit einer Tischverlängerung ausgerüstet sein.

Die zweite Person darf an keinem anderen Platz stehen, als am Abnahmeende der Tischverlängerung.

- Nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter einbauen.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingebaut werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite
- Die Abdeckhaube bei jedem Arbeitsgang auf das Werkstück absenken.
- Die Abdeckhaube muß bei jedem Arbeitsgang waagrecht über dem Sägeblatt stehen.
- Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (weniger als 120 mm) unbedingt den Schiebstock verwenden.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke oder Sägespäne die Maschine ausschalten und stillstand des Sägeblattes abwarten. Netzstecker ziehen!
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern. Netzstecker ziehen!
- Eng anliegende Kleidung tragen. Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.
- Die Motor- und Werkzeugdrehrichtung beachten – siehe „Elektrischer Anschluß“.
- Umrüst-, Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen und Stillstand des rotierenden Werkzeuges abwarten.
- Zum Beheben von Störungen die Maschine abschalten. Netzstecker ziehen.
- Bei allen Arbeitsgängen muß die Maschine an eine scheppach Absauganlage angeschlossen werden. Beachten Sie dazu die Bestimmungsgemäße Verwendung.
- Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzvorrichtungen und Abdeckungen montiert sein.
- Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingesetzt werden.
- Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzvorrichtung. Durch ihn wird das Werkstück geführt sowie das Schließen der Schnittfuge und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert.
- Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite
- Vor Inbetriebnahme muß die Maschine an eine Absauganlage mit einer flexiblen, schwer entflammaren Absaugleitung angeschlossen werden. Die Absauganlage muß sich mit dem Einschalten der Tischkreissäge selbsttätig einschalten.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. Netzstecker ziehen.
- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wieder-Inbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen

nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Achten Sie auf eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes.
- Bremszeit bis zum Stillstand des Sägeblattes täglich prüfen. Sie darf max 10 Sekunden betragen, ansonsten nicht weiterarbeiten.
- Gehörschutz und Schutzbrille während des Arbeitens tragen.
- Beim Sägeblattwechsel Handschuhe tragen!
- Beim Reinigen die Maschine von der Stromzufuhr trennen.
- Betriebsbedingungen: Maschine nicht im Freien sondern nur in geschlossenen Räumen verwenden.
- Lagerbedingungen: Luftfeuchtigkeit sollte mindestens 90% und nicht kondensierend sein.
- Große Werkstücke gegen abkippen sichern. (z.B. Rollbock)
- NOT-Aus Schalter und Endschalter täglich auf Funktion prüfen.
- Bremsprüfung: Sägeblatt muss innerhalb 10 Sekunden zum stillstand kommen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht der gültigen EG-Maschinenrichtlinie.

- Die scheppach Formatkreissäge ist definiert als Maschine gemäß EN 1870-1.
- Die Maschine hat einen Arbeitsplatz, der sich vor der Maschine, links oder rechts vom Sägeblatt befindet.
- Der Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine muß frei von störenden Fremdkörpern sein, um Unfällen vorzubeugen
- Grundsätzlich müssen die zu bearbeitenden Werkstücke frei von Fremdkörpern wie Nägeln oder Schrauben sein.
- Vor Inbetriebnahme muß die Maschine an eine Absauganlage mit einer flexiblen, schwer entflammaren Absaugleitung angeschlossen werden. Zum Absaugen von Holzspänen oder Sägemehl die scheppach Absauganlage ha 3200 oder ha 2600 einsetzen. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muß 20 m/s betragen. Unterdruck 1200 Pa.
- Die scheppach Einschaltautomatik ist im Sonderzubehör erhältlich. Typ ALV 2 Art. Nr. 791 0 401 0 230 V150 Hz Typ ALV 10 Art. Nr. 791 0 4020 400 V150 Hz Beim Einschalten der Arbeitsmaschine läuft die Absauganlage nach 2-3 Sekunden Anlaufverzögerung automatisch an. Eine Überlastung der Haussicherung wird dadurch verhindert. Nach dem Ausschalten der Arbeitsmaschine läuft die Absauganlage noch 3-4 Sekunden nach und schaltet dann automatisch ab. Der Reststaub wird dabei, wie in der Gefahrstoffverordnung gefordert, abgesaugt. Dies spart Strom und reduziert den Lärm. Die Absauganlage läuft nur während die Arbeitsmaschine betrieben wird. Für Arbeiten im gewerblichen Bereich muß zum Absaugen der scheppach Entstauber rg 4000 eingesetzt werden. Absauganlage oder Entstauber bei laufender Arbeitsmaschine nicht abschalten oder entfernen.
- Die scheppach Formatkreissäge ist ausschließlich zum Bearbeiten von Holz und holzähnlichen Werkstoffen konstruiert. Es dürfen nur Original scheppach Werkzeuge und Zubehör eingesetzt werden. Je nach Schnitt- und Holzart (Massivholz, Sperrholz oder Spanplatten) das erforderliche Sägeblatt nach Norm EN 847-1 einsetzen. Beachten Sie (Seite 5) das scheppach „Werkzeug- Sonderzubehör“.

| Forsa 4.0 / Forsa 4.1 | |
|--|--|
| Lieferumfang | |
| | Formattsäge Forsa 4.0 / Forsa 4.1– teilmontiert |
| | Sägeblatt ø 315 |
| | Längsanschlag |
| | Querschneidlehre |
| | Besäumanschlag |
| | Schiebestock |
| | Schiebegriff |
| | Montagewerkzeug |
| | Festhaltedorn |
| | Montagezubehör (Beipackbeutel) |
| | Bedienungsanweisung |
| | Vorritzsägeblatt ø120 (nur 1901701904 / 1901705904) |
| Technische Daten | |
| Gesamtlänge | Forsa 4.0 1617 mm / Forsa 4.1 2117 mm |
| Gesamtlänge mit Tischverlängerung | 1400 mm |
| Gesamtbreite | 760 mm |
| Gesamthöhe | 1110 mm |
| Tischgröße | 815 x 450 mm |
| Tischhöhe | 850 mm |
| Kreissägeblatt ø min.–max. | 250–315 mm |
| Drehzahl | 4000 1/min |
| Schnittgeschwindigkeit | 66 m/sec |
| Vorritzsägeblatt ø | 120 mm |
| Drehzahl Vorritzsägeblatt | 8000 1/min |
| Schnittgeschwindigkeit Vorritzsägebl. | 50 m/sec. |
| Winkelanschlag | 0-60° |
| Winkelanschlag-Führung | T-Profil |
| Absaugstutzen ø | 50 mm |
| Absaugstutzen ø | 100 mm |
| Absaug-Volumenstrom bei 20 m/s ø 100 = | 560 m³/h |
| Unterdruck am Absaugstutzen ø 100 | 170 Pa |
| Unterdruck am Absaugstutzen ø 50 | 918 Pa |
| Gewicht/Gewicht mit Vorritzer | Forsa 4.0 246 kg / 256 kg Forsa 4.1 260 kg / 270 kg |
| Umgebungsbedingungen | -5° C – +35° C |
| Schnittdaten | |
| Schnitthöhe bei 90° | 110 mm |
| Schnitthöhe bei 45° | 77 mm |
| Sägeblattverstellbereich | 110 mm |
| Parallelanschlag Länge | 800 mm |
| Parallelanschlag Breite max. | 390 mm |
| Parallelschnitt Breite mit Tischverbreiterung abklappbar | 1100 mm |
| Schnittbreite 90° Winkelschnitt: | |
| mit Querschneidlehre | 270 mm |
| mit Schiebeschlitten 1400 | 900 mm |
| mit Schiebeschlitten 2000 | 960 mm |
| Antrieb | |
| Elektromotor | 400V/50 Hz |
| Nennaufnahme P1 | 4,8 kW |
| Abgabeleistung P2 | 4,0 kW |
| Motordrehzahl | 2800 1/min. |
| Betriebsart | S6/40% |
| Nennstrom | 8,2 A |
| Voritzer Nennaufnahme P1 | 0,8 kW (nur 1901701904 / 1901705904) |
| Voritzer Abgabeleistung P2 | 0,5 kW (nur 1901701904 / 1901705904) |

Technische Änderungen vorbehalten!

- Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Haftung!
- Die Maschine ist für den Einsatz im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Werkzeug oder Werkstück bei unsachgemäßer Führung des Werkzeuges oder Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm. Beim Arbeiten wird der zulässige Lärmpegel überschritten. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Gehörschutz tragen.
- Verletzungen durch defektes Sägeblatt. Das Sägeblatt regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

Sonderzubehör

| | Art. Nr. |
|---------------------------|------------|
| Werkstückspanner | 5472 0702 |
| Quertisch m. Teleskoparm | 5472 0704 |
| Gelenkarm | 5463 0705 |
| SUVA Absaugvorrichtung | 5472 0707 |
| Einschaltautomatik ALV 2 | 7910 4010 |
| Einschaltautomatik ALV 10 | 7910 4020 |
| Tischverlängerung | 7901700701 |
| Fahrvorrichtung | 5300 0705 |

Sonderzubehör Sägeblätter

Nur Original scheppach Sägeblätter einbauen!

Art. Nr.

| | |
|--|------------------|
| Spezial-Sägeblatt | 6310 4101 |
| Hartmetall-Sägeblatt für beschichtete Möbelplatten | |
| Abmessungen: | |
| Gesamt \varnothing mm | 250 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 80 Z |

Sägeblatt **5100 5556**

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Holz und Spanplatten.

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|-------|
| Gesamt \varnothing mm | 315 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 48 WZ |

Sägeblatt **5100 5504**

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Hartholz und Spanplatten.

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|-------|
| Gesamt \varnothing mm | 300 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 48 WZ |

Sägeblatt **5100 5507**

Universal Zuschnittblatt hartmetallbestückt für Längs- und Querschnitte in Massivholz.

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|------|
| Gesamt \varnothing mm | 300 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 72 Z |

Sägeblatt **7986 3001**

Spezial-Sägeblatt – geräuscharm, hartmetallbestückt für kunststoffbeschichtete Möbelplatten.

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|------|
| Gesamt \varnothing mm | 300 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 60 Z |

Sägeblatt **5100 5501**

Universal Zuschnittblatt für Weich- und Hartholz.

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|-------|
| Gesamt \varnothing mm | 300 |
| Bohrung \varnothing mm | 30 |
| Zähnezahl | 28 WZ |

Vorritz-Sägeblatt **5472 0313**

Hartmetall-Sägeblatt zum Vorritzen kunststoffbeschichteter Möbelplatten

Abmessungen:

| | |
|--------------------------|------|
| Gesamt \varnothing mm | 120 |
| Bohrung \varnothing mm | 20 |
| Zähnezahl | 26 Z |

Geräuschkenwerte

Meßbedingungen nach EN 1870-18; DIN EN ISO 11202; DIN EN ISO 3746

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitswerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Schallleistungspegel in dB

| | |
|------------------------|------------|
| Leerlauf L_{WA} = | 97 dB(A), |
| Bearbeitung L_{WA} = | 100 dB(A), |

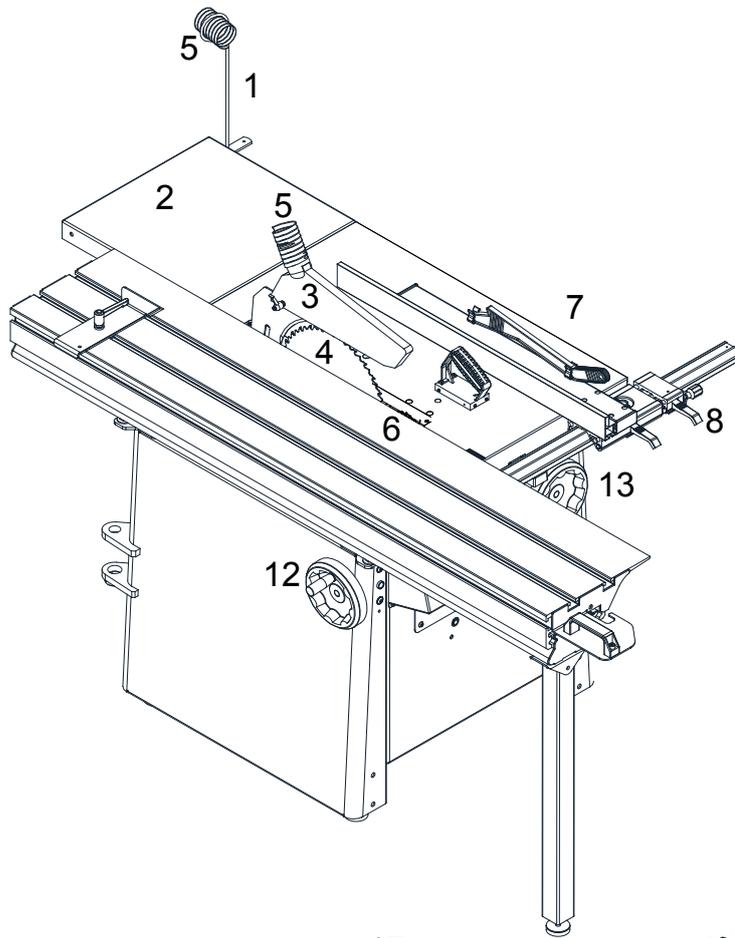
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz in dB

| | |
|--------------------------|-----------|
| Leerlauf L_{pAeq} = | 86 dB(A), |
| Bearbeitung L_{pAeq} = | 87 dB(A), |

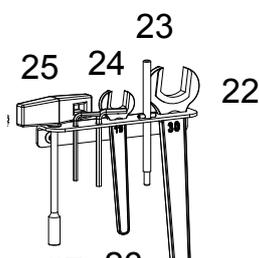
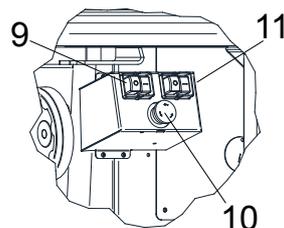
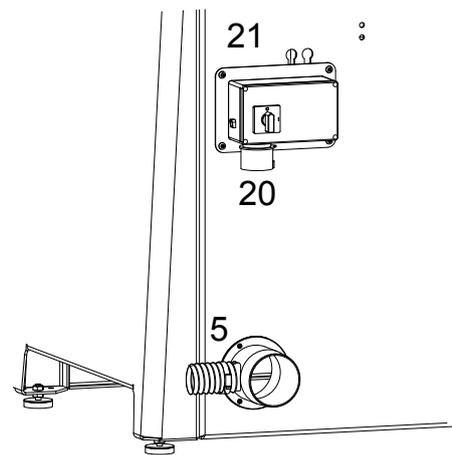
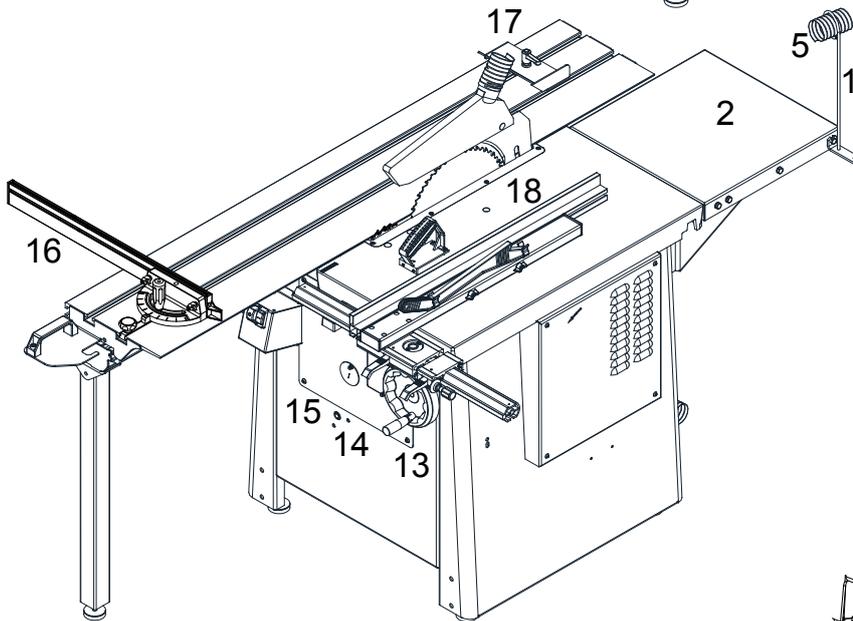
Für die genannten Emissionswerte gilt ein Meßunsicherheitszuschlag $K = 4$ dB.

Angaben zur Staubemission

Die nach den „Grundsätzen für die Prüfung der Staubemission (Konzentrationsparameter) von Holzbearbeitungsmaschinen“ des Fachausschusses Holz gemessenen Staubemissionswerte liegen unter 2 mg/m^3 . Damit kann beim Anschluß der Maschine an eine ordnungsgemäße betriebliche Absaugung mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit von einer dauerhaft sicheren Einhaltung des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden TRK-Grenzwertes für Holzstaub ausgegangen werden.



- 1 - Schlauchhalter
- 2 - Tischverlängerung
- 3 - Schutzhaube für Sägeblatt und Vorritze
- 4 - Sägeblatt Ø315
- 5 - Absaug Schlauch Ø50
- 6 - Vorritzer Ø120
- 7 - Schiebstock
- 8 - Feineinstellung Längsanschlag
- 9 - Ein- Ausschalter / Hauptsägeblatt
- 10 - Not - Aus
- 11 - Ein- Ausschalter / Vorritzer
- 12 - Handrad - Winkelverstellung
- 13 - Handrad - Höhenverstellung
- 14 - Höhenanzeigefenster
- 15 - Winkelanzeigefenster
- 16 - Querschneidlehre
- 17 - Besäumanschlag
- 18 - Längsanschlag
- 20 - Elektrischer Anschluß
- 21 - Hauptschalter
- 22 - Gabelschlüssel SW30
- 23 - Arretierstift
- 24 - Gabelschlüssel SW19
- 25 - Steckschlüssel SW8 (Nur mit Vorritzer)
- 26 - Sechskantstiftschlüssel SW5
- 27 - Sechskantstiftschlüssel SW4
- 29 - Not - Aus
- 30 - Schiebegriff

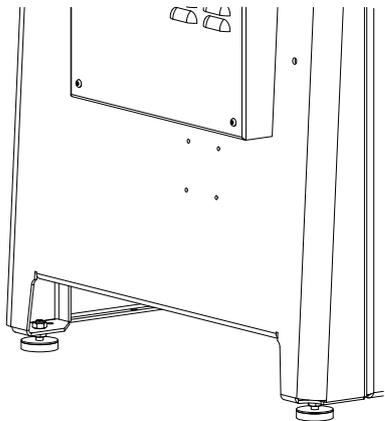
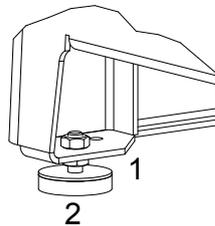
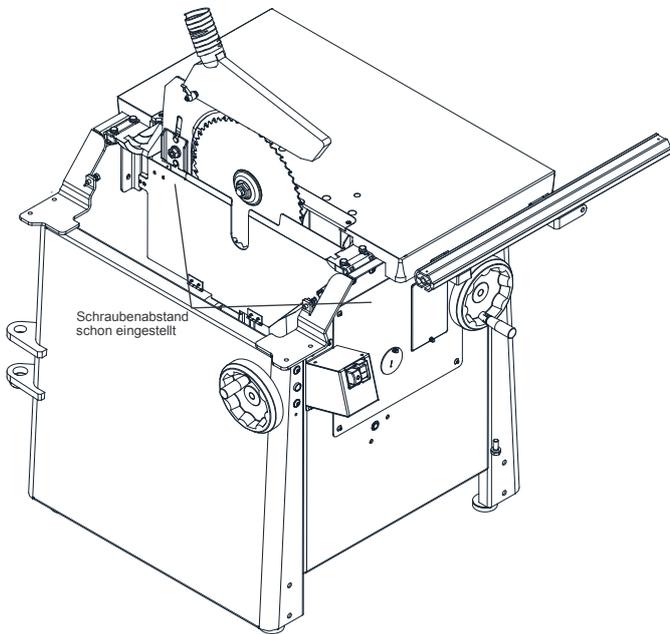


Aufstellen und Justieren, Abb. P1 - P2 (siehe Seite 10)
 Maschine mit Hilfe einer Wasserwaage sauber ausrichten.
 Dazu die Gestellfüße bei Bedarf verstellen. (siehe ABB P)
 Achten Sie darauf, daß ihre scheppach Formatkreissäge
 auf festem Grund gerade und standsicher
 aufgestellt ist. Bodenunebenheiten ausgleichen.

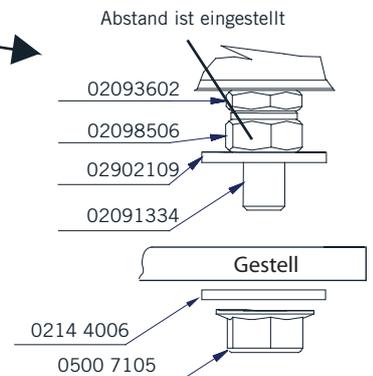
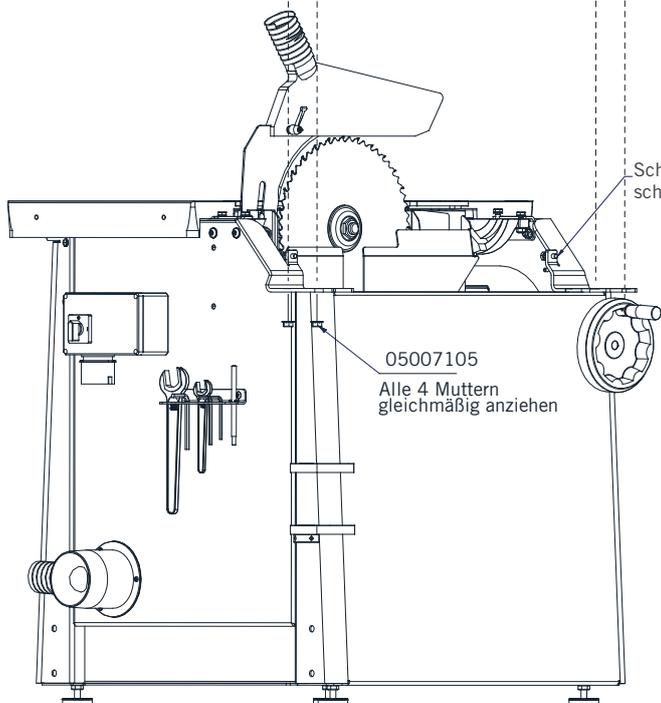
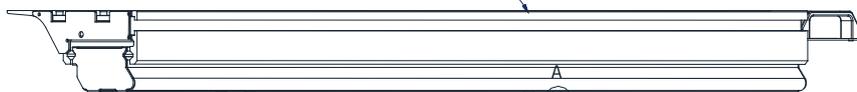
Hierzu an den Gestellfüßen

- die Sechskantmutter (1) lösen
- den Höhenausgleich vornehmen
- die Sechskantmutter (1) anziehen

Wir empfehlen Ihnen die Maschine am Boden zu befestigen.
 Dazu befinden sich Bohrungen neben den Gummipuffern.(2)

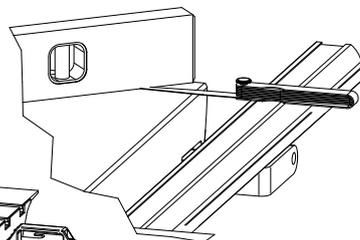
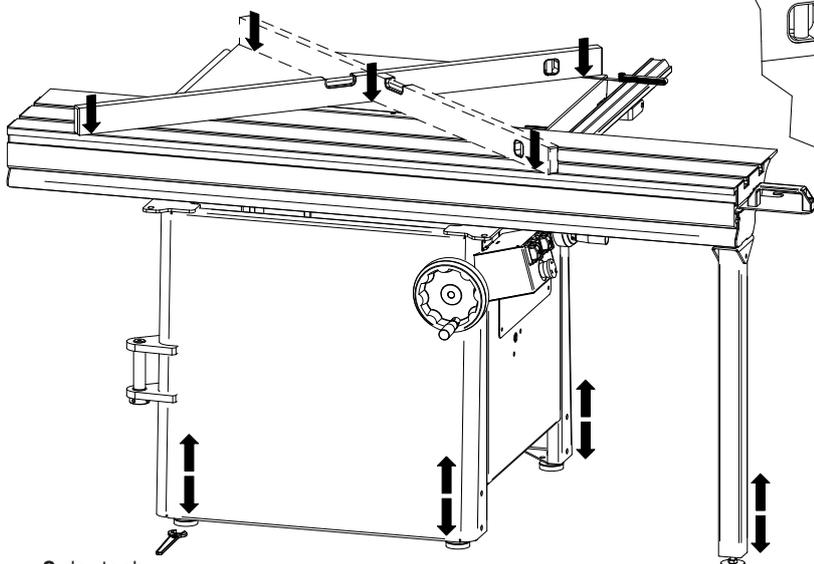


Schiebetisch



Montieren sie zuerst das Handrad, Abb. N (siehe Seite 13)

Setzen sie den Schiebetisch auf das Gestell, so dass die Gewindebolzen in den dafür vorgesehenen Löchern sitzen. Schlagen sie dann den Schiebeschlitten an den beiden Schrauben, die als Abstandshalter dienen an. Nun schrauben sie den Schlitten mithilfe der Muttern (0500 7105) am Gestell fest.
 Wichtig: Ziehen sie alle 4 Muttern mit gleichmäßiger Kraft an.



Maschine anschliesend nochmal kontrollieren.

Transport

Zum Transport der Maschine Hubwagen oder Fahrvorrichtung
5300 0705 verwenden.

Achten sie auf den hohen Schwerpunkt der Maschine.
Maschine nicht an den Tischen hochheben.

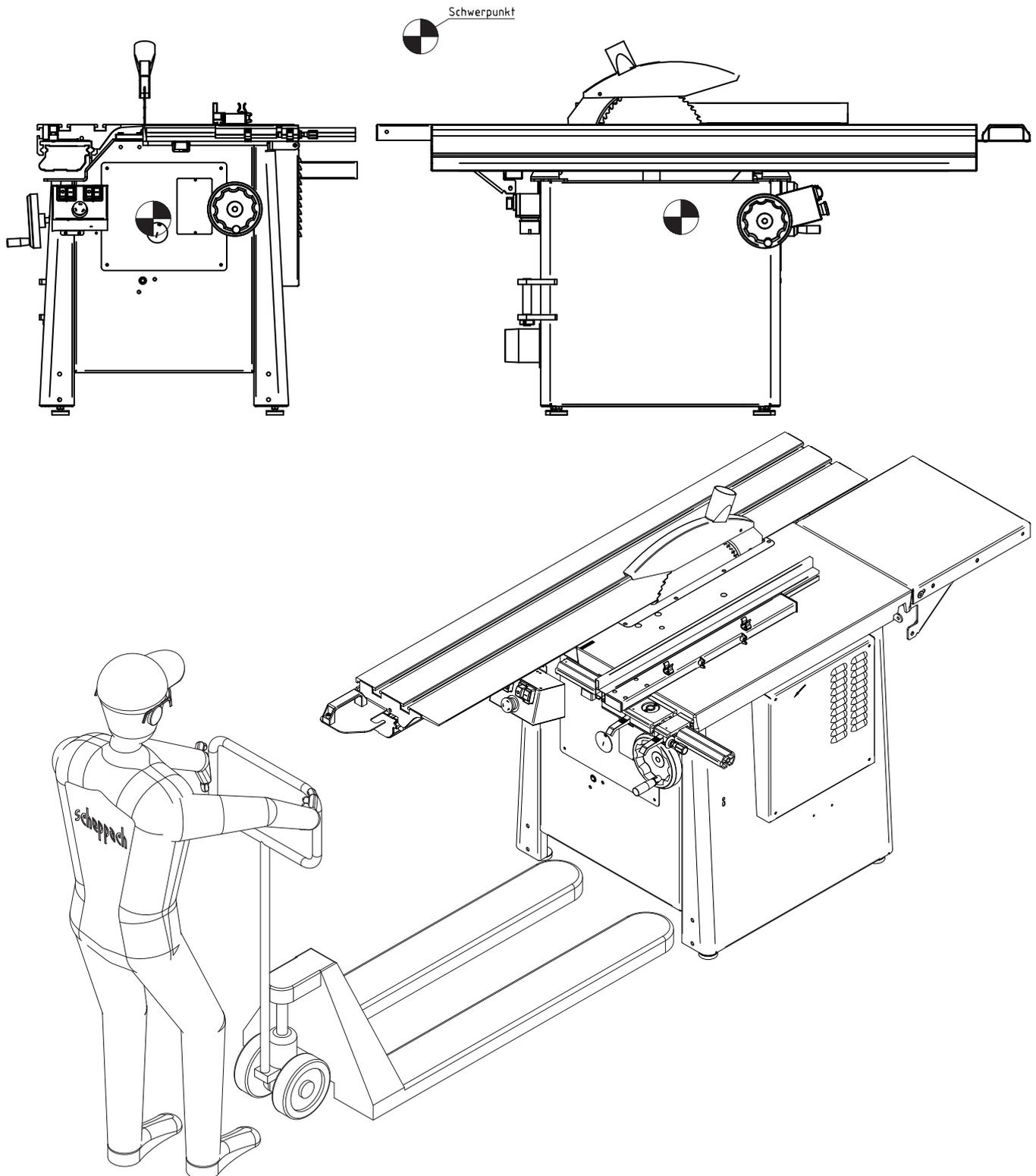


Abb. A

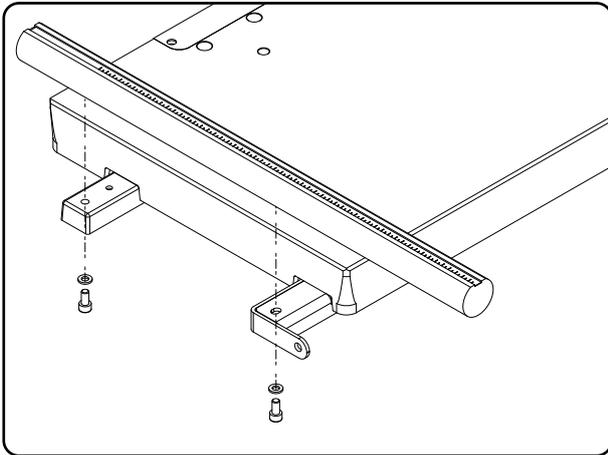


Abb. B

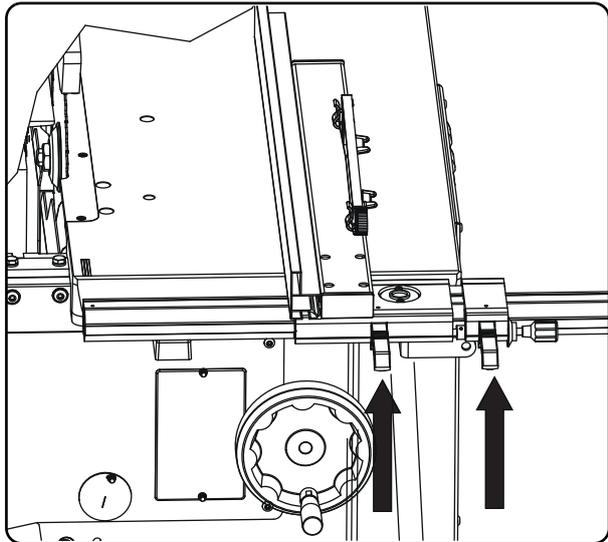


Abb. C

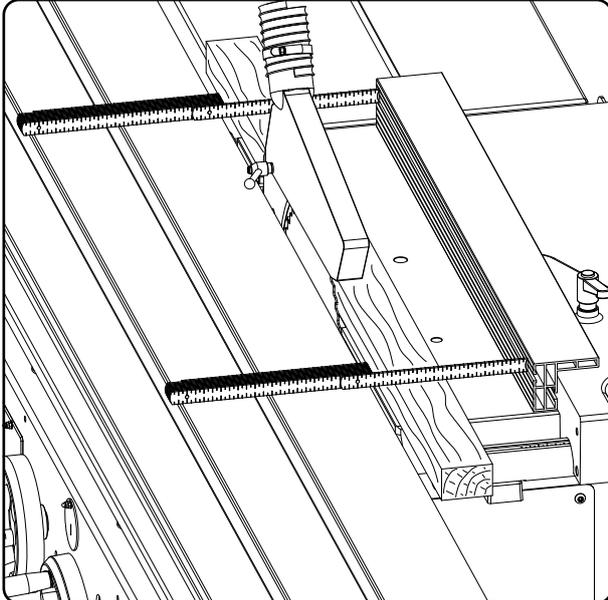
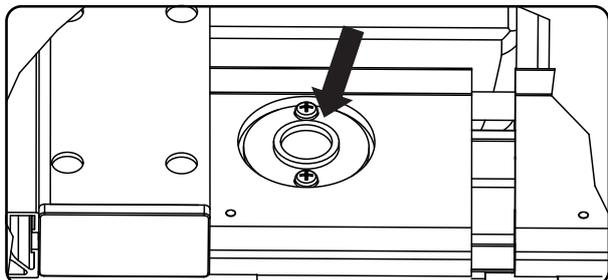


Abb. D



Montage

Sämtliche Montage- und Umrüstarbeiten dürfen nur bei gezogenem Netzstecker erfolgen.

Aus verpackungstechnischen Gründen ist Ihre scheppach Tischkreissäge nicht komplett montiert.

Montagewerkzeug

Zum Lieferumfang gehören

| | |
|----------------------------|----------------------|
| 1 Einmaulschlüssel | 19 mm Schlüsselweite |
| 1 Einmaulschlüssel | 30 mm Schlüsselweite |
| 1 Sechskant-Stiftschlüssel | 5 mm Schlüsselweite |
| 1 Sechskant-Stiftschlüssel | 6 mm Schlüsselweite |
| 1 Sechskant-Stiftschlüssel | 4 mm Schlüsselweite |

Längsanschlag, Abb. A

Die Führungswelle auf die beiden Wellenhalter aufschrauben, noch nicht festziehen.

| | |
|---------------------|-----------------|
| 2 Scheiben | 8 |
| 2 Zylinderschrauben | M 8 x 16 |

Abb. B

Die beiden Klemmhebel nach oben ziehen und den Führungsschlitten auf die Welle aufsetzen

Längsanschlag -Einstellung, Abb. C

Zur genauen Justierung des Längsanschlages zum Sägeblatt legen Sie eine gerade, ca. 600 bis 800 mm lange Leiste am Sägeblatt an. Durch mehrfaches Messen (X) und

Nachstellen den Anschlag auf Parallelität bringen. Die beiden Zylinderschrauben jetzt fest anziehen.

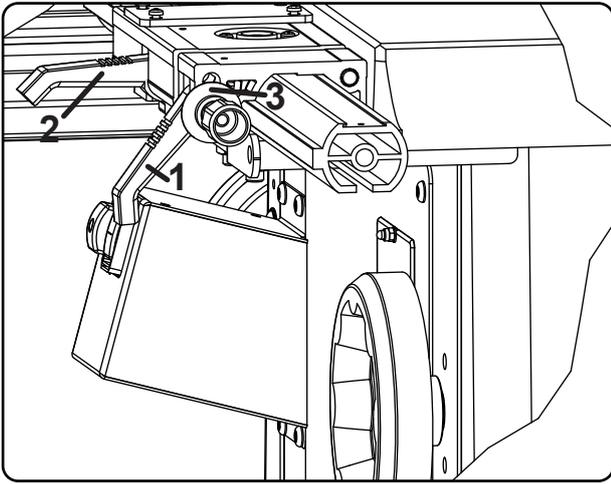
Leselupe justieren, Abb. D

Die Anschlagsschiene an das Sägeblatt anstellen und den Exzenterhebel klemmen. Die Befestigungsschrauben der Ableselupe lösen und den Teilstrich genau über den Nullstrich der Skala stellen dann die beiden Schrauben wieder festziehen.

Wichtig!

Bei Schnittbreiten unter 120 mm unbedingt mit Schiebstock arbeiten.

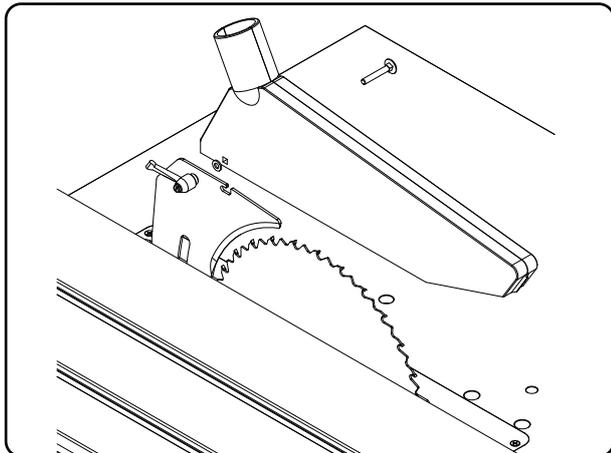
Abb. E



Feineinstellung, Abb. E

Die Feineinstellung erfolgt über die Verstellspindel (3) bei arretiertem Exzenterhebel(1) und geöffnetem Exzenterhebel (2).

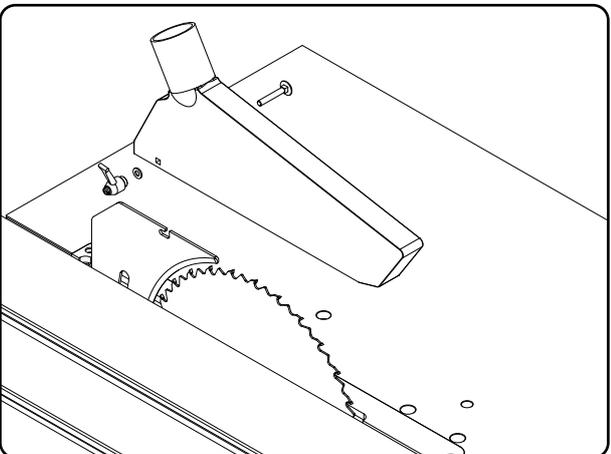
Abb. F



Absaughaube – mit Vorritzer, Abb. F

Die Flachrundschaube M 8 x 40 mit Scheibe und Klemmhebel in die Absaughaube einschrauben. Die Absaughaube auf dem Spaltkeil festklemmen.

Abb. G

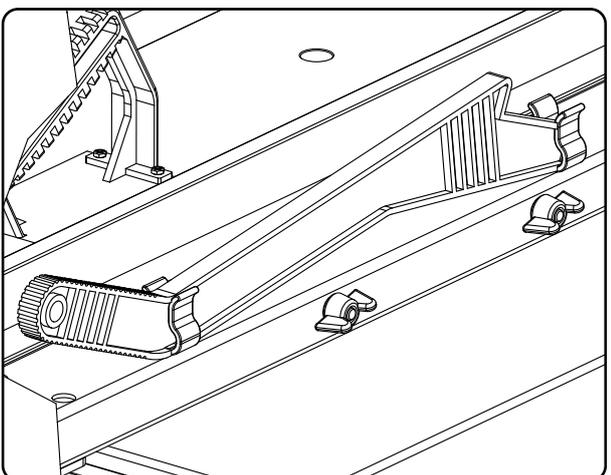


Absaughaube – ohne Vorritzer, Abb. G

Die Flachrundschaube M 6 x 40 mit Scheibe und Klemmhebel in die Absaughaube einschrauben. Die Absaughaube auf dem Spaltkeil festklemmen.

WICHTIG! Die Absaughaube muß bei jedem Arbeitsgang auf das Werkstück abgesenkt werden.

Abb. H

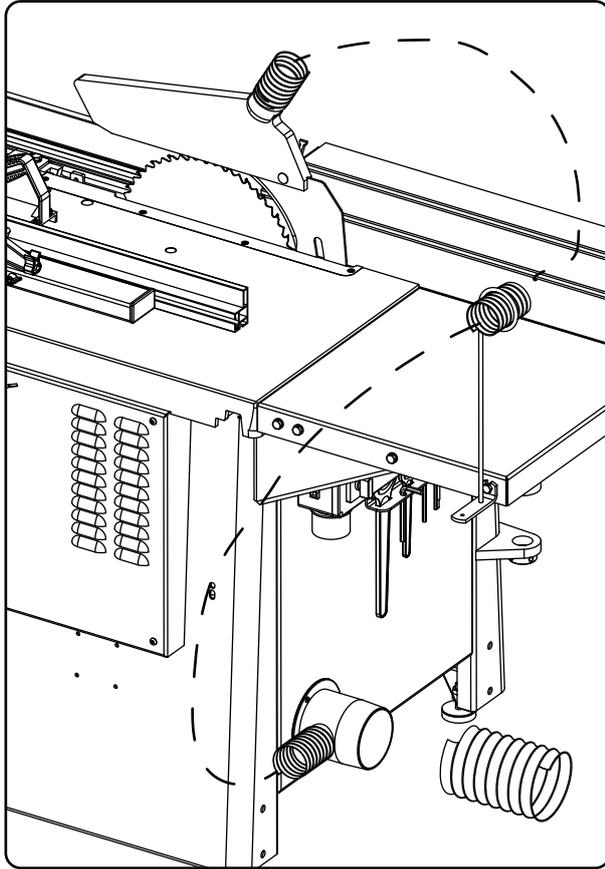


Schiebestock, Abb. H

Den Schiebestock in die dafür vorgesehene Schraube unter dem Schiebetisch aufhängen

Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (weniger als 120 mm) unbedingt Schiebestock verwenden.

Abb. I



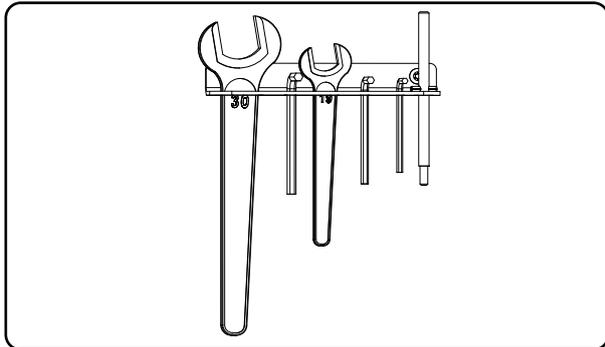
Absaugschlauch, Abb. I

Halteplatte für Schlauchhalter am Seitenteil der Maschine montieren. Absaugschlauch $\varnothing 50$ durch den Haltestab führen, beide Enden anschließen und mit Schlauchschellen befestigen.

Absaugstutzen

Den Absaugstutzen von der Absauganlage auf das rückseitige Auswurfrohr stecken.

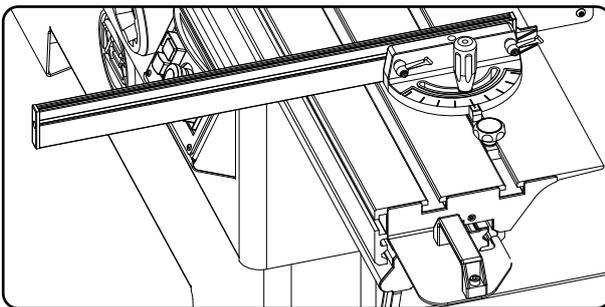
Abb. J



Werkzeughalter, Abb. J

Das Bordwerkzeug für die **Formatsäge** griffbereit in den Werkzeughalter einstecken.

Abb. K

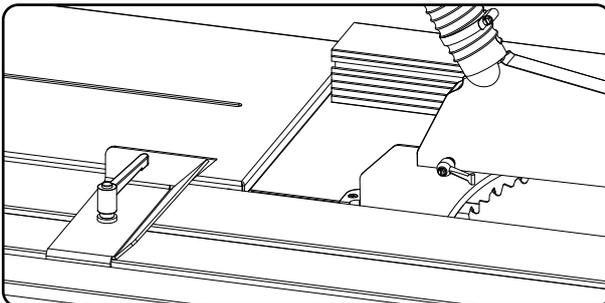


Querschneidlehre, Abb. K

Die Querschneidlehre kann in den Schiebetisch eingesetzt werden.

Der stufenlose Schwenkbereich beträgt nach beiden Seiten 60° und wird mit dem Spanngriff fixiert.

Abb. L



Besäumeinrichtung, Abb. L

Die Besäumeinrichtung am oberen Ende des Schiebetisches befestigen

Mit der Querschneidlehre wird das Werkstück gegen die Besäumeinrichtung gedrückt

Abb. M

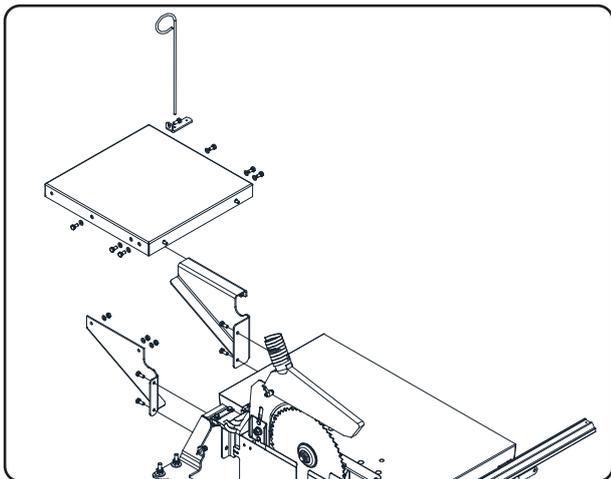
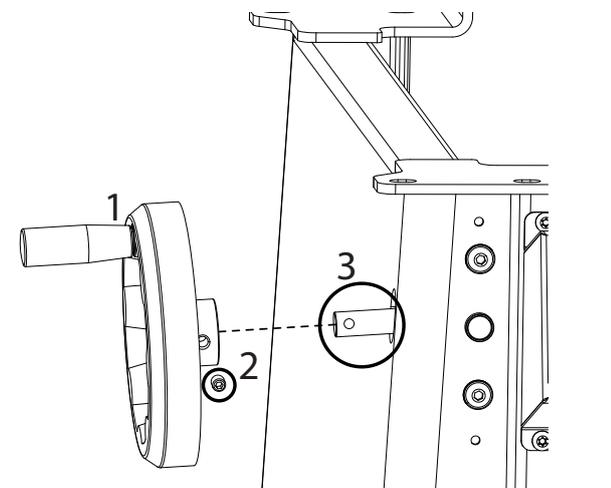


Abb. N



Tischverlängerung, Abb. M1 (Serie)

Tischverlängerung mit den beigelegten Schrauben nach skizze an der Maschine befestigen und wie in ABB O kontrollieren.

Montage Handrad, Abb. N

Stecken Sie das Handrad (Position 1) auf die Welle (Position 3). Richten Sie das Handrad (Position 1) auf der Welle (Position 3) so aus, dass die Gewindebohrung des Handrades und das Loch der Welle fluchten. Nun Schrauben Sie den Gewindestift (Position 2) in die Gewindebohrung des Handrades und klemmen somit das Handrad auf der Welle.

Ihre Formatkreissäge ist jetzt montiert.

Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise.

Sämtliche Schutz- und Hilfseinrichtungen müssen montiert sein.

Nach Anschluß am Netz ist Ihre scheppach Formatkreissäge betriebsbereit.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte.
- Einbau und Austausch von nicht original scheppach Ersatzteilen.
- nicht Bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage, bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113

Schalter, Abb. Q

- 1 – Ein- Ausschalter Sägeblatt
- 2 – NOT AUS (nur mit Vorritzer)
- 3 – Ein- Ausschalter Vorritzer
- 4 – Hauptschalter (Nur mit 4,8kW Motor)
- 5 – Phasenwender (Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität getauscht werden.)

Abb. Q

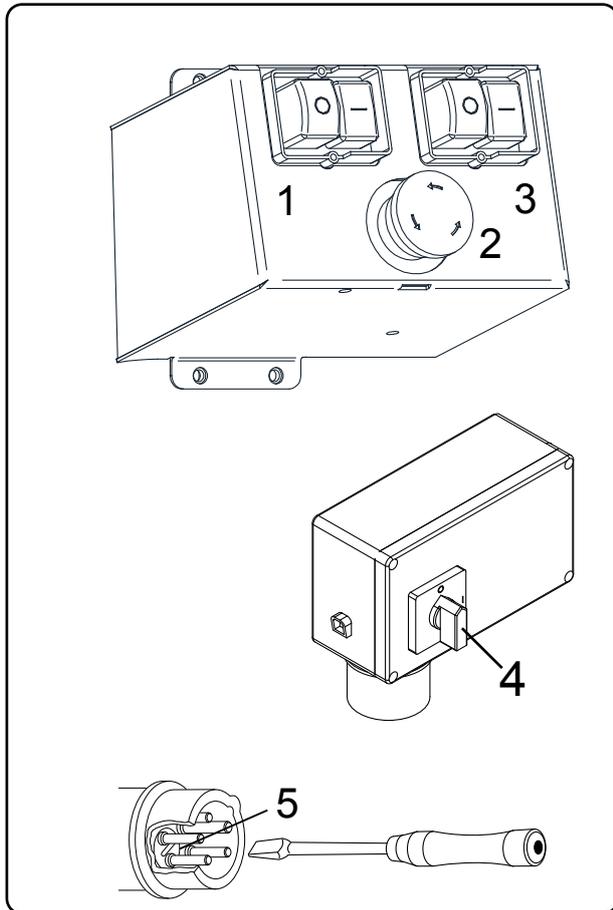
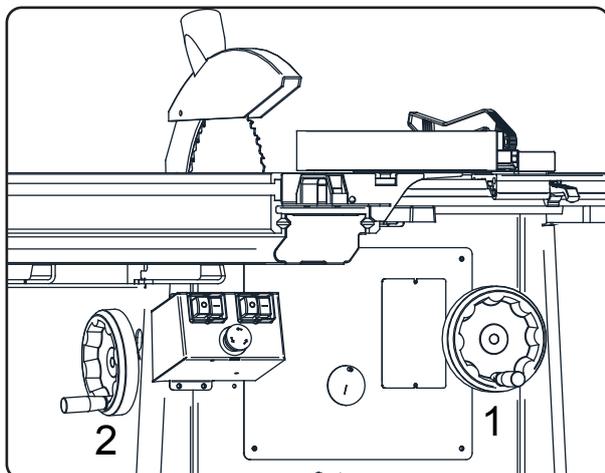
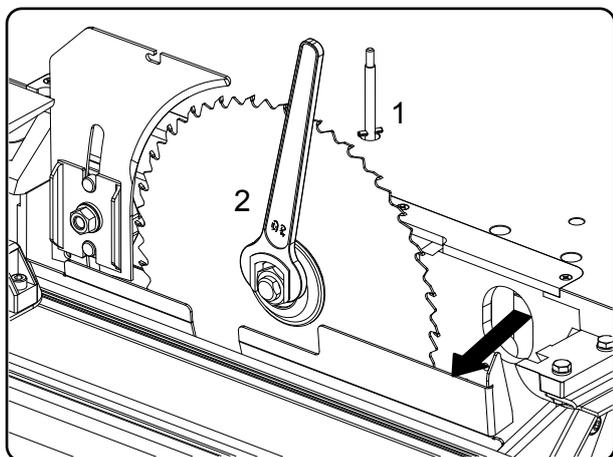


Abb. R



Sägeblatt-Höhenverstellung/Sägeblatt-Winkelverstellung Abb. R

- Die Höhenverstellung erfolgt durch einfaches Drehen am Handrad 1 nach links oder rechts.
- Bei Sägeblatt \varnothing 315 mm die eingestellte Schnitthöhe an der linken Skala ablesen.
- Sägeblatt \varnothing 315 mm = Schnitthöhe von 0 – 110 mm
- Die Winkelverstellung erfolgt durch einfaches Drehen am Handrad 2 nach links oder rechts.
- Zur Sägeblatt-Winkelverstellung (max. 45°) das
- Den gewünschten Schnittwinkel durch Drehen des Handrades einstellen.
- Zur Rückstellung auf 0° das Handrad bis zum Endanschlag zurückstellen.



Sägeblattwechsel, Abb. S

WICHTIG: Nur gut geschärfte, rißfreie, nicht verformte Originalscheppach Sägeblätter einsetzen

Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern.

ACHTUNG! Bei Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen!

1 Festhaltedorn

2 Sechskantmutter M20 links

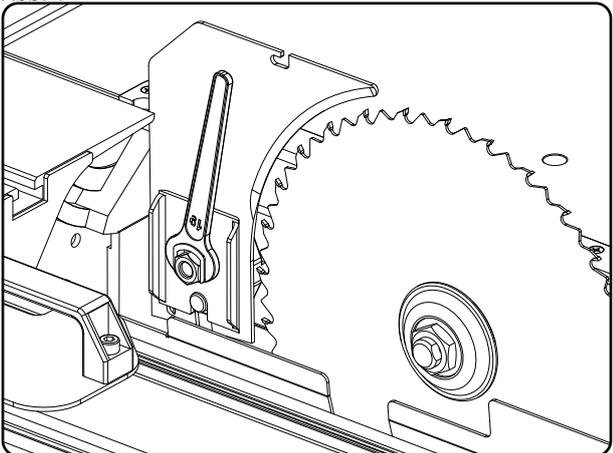
Formatschiebetisch nach vorne schieben, den Schutzdeckel mit beiden Händen öffnen.

Durch die Bohrung der rechten Tischhälfte den Festhaltedorn (1) in die Sägewelle einstecken.

Zum Lösen oder Festziehen der Sechskantmutter M 20 (2) wird mit dem Festhaltedorn die Sägewelle arretiert.

Sägeblatt-Laufrichtung beachten.

Abb. T



Spaltkeilverstellung, Abb. T

Die Schraube (3) lösen, den Spaltkeil einsetzen und festklemmen. Der Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil (4) darf höchstens 8 mm betragen und muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden. Die Spaltkeilspitze darf nie tiefer als die Zahngrundhöhe des obersten Sägezahns eingestellt sein. Eine Einstellung auf max. 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist am besten geeignet.

Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzeinrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe eingeschlagene Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

Achtung! Schutzdeckel (5) wieder schließen.

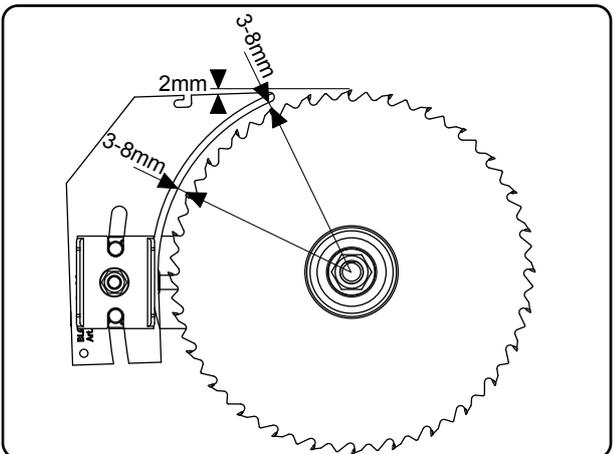
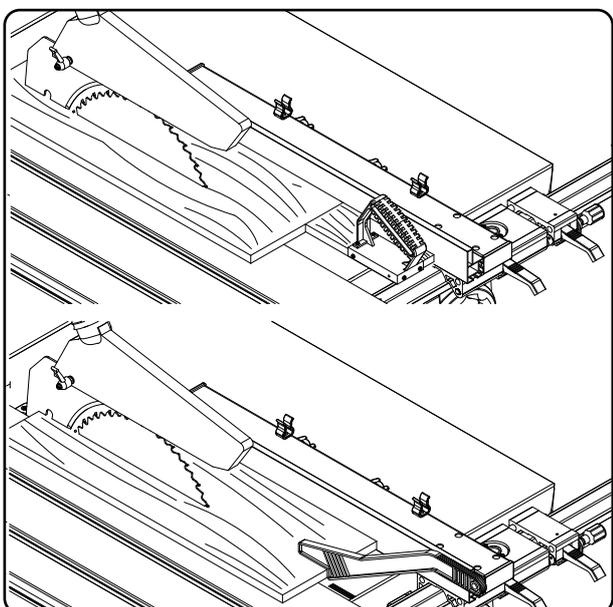


Abb. U



Schiebestock und Schiebegriff, Abb. U

- Zum Schneiden schmaler Werkstücke, mit Abstand zwischen Sägeblatt und Antriebschiene von weniger als 120 mm, unbedingt den Schiebstock verwenden.
- Zum Schieben kleiner speziell geformter Werkstücke den Schiebegriff verwenden. Die jeweiligen Schiebbehälter können selbst angefertigt und am Schiebegriff befestigt werden.

Abb. V

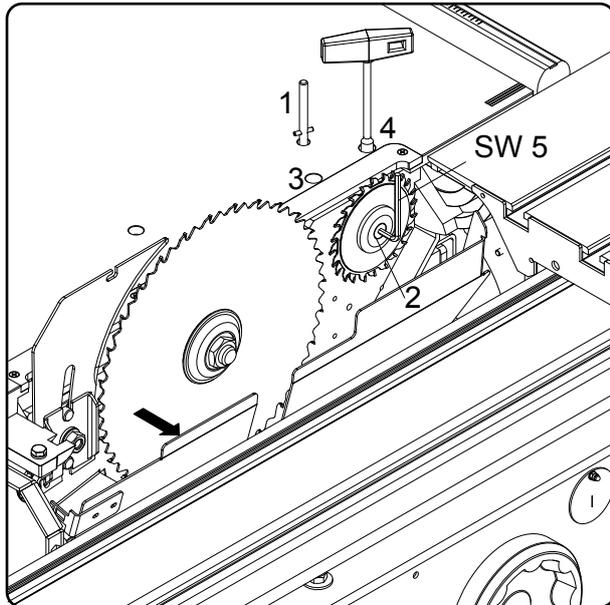


Abb. W

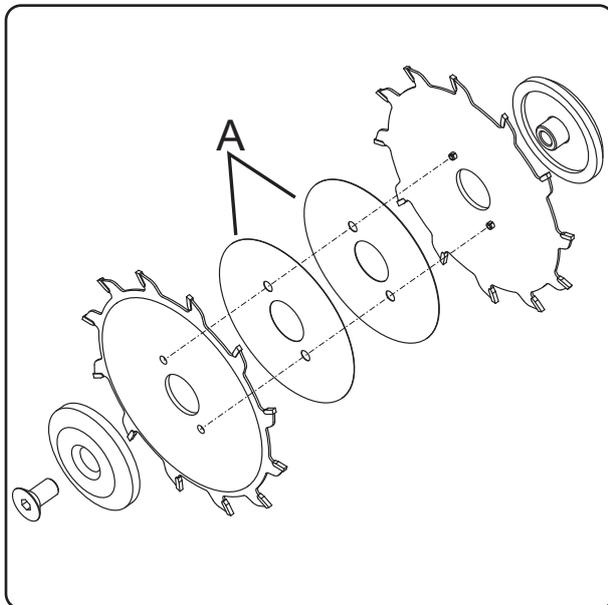
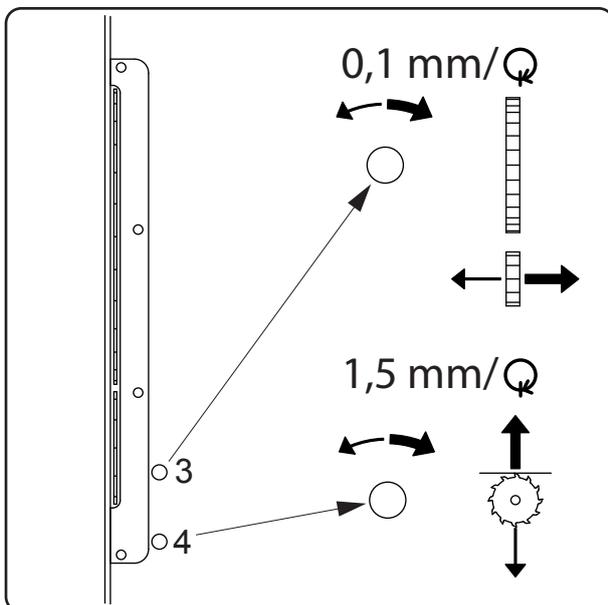


Abb. Y



Vorritzeinrichtung, Abb. V

WICHTIG: Nur gut geschärft, rißfreie, nicht verformte Originalscheppach Sägeblätter einsetzen

Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage erneuern.

ACHTUNG! Bei Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen!

1 Festhaltedorn

2 Senkschraube M8

- Formatschiebetisch nach vorne schieben, den Schutzdeckel mit beiden Händen öffnen.
- Durch die Bohrung der rechten Tischhälfte den Festhaltedorn (1) in die Sägewelle einstecken. Zum Lösen oder Festziehen der Senkschraube (2) wird mit dem Festhaltedorn die Sägewelle arretiert.
- Sägeblatt-Laufrichtung beachten.

Abb. W, Y

- Der Überstand des Vorritz-Sägeblattes an der Tischoberfläche beträgt je nach Schnittbreite des Maschinen-Sägeblattes 1,0 – 2 mm.
- Die Höheneinstellung erfolgt über die Schraube (2) Abb. V.
- 1 Umdrehung entspricht 1,5 mm (Abb Y)
- Die Breite des Vorritzsägeblattes wird mit den Distanzscheiben (A) eingestellt. (1 x 0,1 mm, 2 x 0,2 mm, 1 x 0,3 mm) siehe Abb. W
- Der Vorritzer sollte so breit sein wie das Maschinensägeblatt.
2,8 mm – 3,6 mm sind möglich
- Die Flucht des Vorritz-Sägeblattes zum Maschinensägeblattes wird mit der Schraube (3) Abb V eingestellt
- 1 Umdrehung entspricht 0,1 mm (Abb Y)

Zur Überprüfung Probeschnitt vornehmen.

Bei Nichtgebrauch wird der Vorritzer mit der Schraube (2) unter die Tischebene abgesenkt.

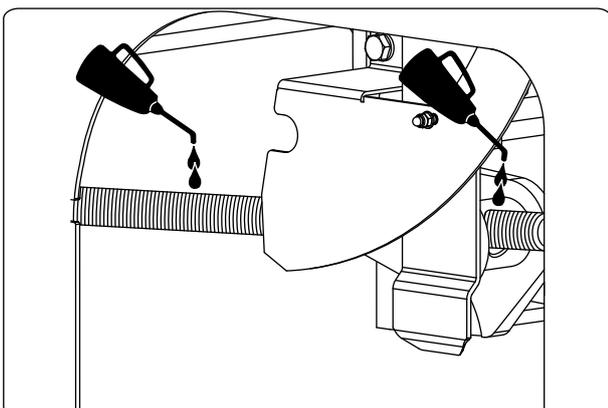
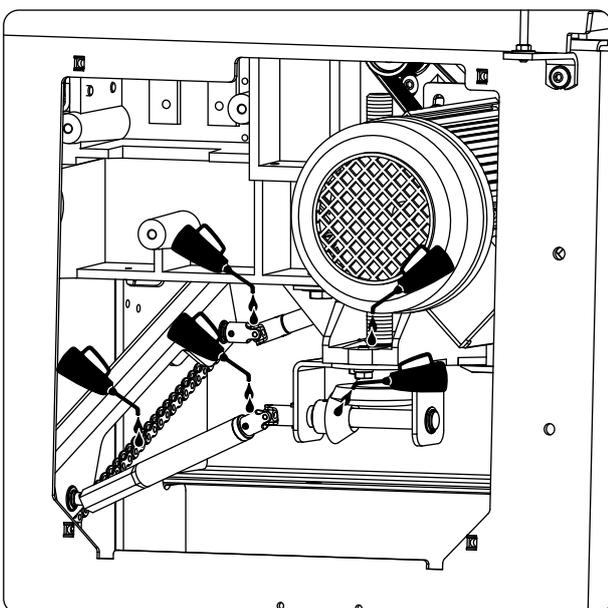
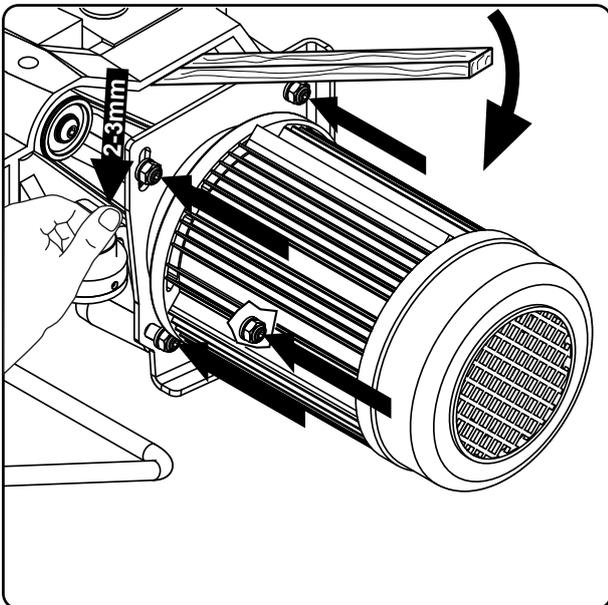
Achtung! Schutzdeckel wieder schließen.

Wartung

Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Motor ausschalten und den Netzstecker abziehen.

An Ihrer Tischkreissäge **scheppach Forsa 4.0/4.1** sollten Sie die nachfolgenden Wartungspunkte beachten.

- Die Riemenspannung nach ca. 20 Betriebsstunden überprüfen und nötigenfalls nachspannen. Hierzu die rechte obere Seitenwand öffnen. Riemenspannung gelegentlich nachprüfen.



- Die Rollenkette sowie die beweglichen Teile (Höhen- und Schwenkverstellung) gelegentlich nachölen.
- Tischoberfläche immer harzfrei halten.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

- Für störungsfreien Späneauswurf muß der Sägeschutzkasten gelegentlich von Holzrückständen und Sägespänen gereinigt werden.
- Der Höhen- und Winkelverstellbereich kann, bedingt durch eventuelle Späneablagerungen eingeschränkt werden. Die linke Tischeinlage herausnehmen und den Verstellbereich reinigen.

Elektrischer Anschluß

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluß entspricht den einschlägigen **VDE- und DIN-Bestimmungen**.

Der kundenseitige Netzanschluß sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Motor-Bremseinrichtung

Ihre **scheppach** Maschine ist mit einer automatisch wirkenden Stillstandbremse ausgerüstet. Die Wirksamkeit der Bremse beginnt nach dem Ausschalten des Antriebsmotors.

Das Sägeblatt muß max.10 sec nach Ausschalten zum Stillstand kommen. Täglich überprüfen!

Bei längerer Bremszeit Maschine nicht mehr betreiben.

Wichtige Hinweise

Der Elektromotor 230 V / 50 Hz und 400 V / 50 Hz ist für Betriebsart S6 / 40% ausgeführt.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) läßt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlußleitungen

An elektrischen Anschlußleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Druckstellen, wenn Anschlußleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlußleitungen.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlußleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhafte Elektro-Anschlußleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlußleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, daß beim Überprüfen die Anschlußleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlußleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlußleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Anschlußleitung ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muß 230 Volt – 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 mm², über 25 m Länge mindestens 2,5 mm² aufweisen.
- Der Netzanschluß muß Netzseitig mit 16 A träge abgesichert sein.

Drehstrommotor

Der Elektromotor 400 V / 50 Hz ist für Betriebsart S6 / 40% ausgeführt

- Die Netzspannung muß 400 Volt – 50 Hz betragen.
- Netzanschluß und Verlängerungsleitung müssen 5adrig sein = 3 P + N + PE.
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindest- Querschnitt von 1,5mm² aufweisen.
- Der Netzanschluß muß Netzseitig mit 16 A abgesichert sein.
- Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität getauscht werden (Phasenwender).

Anschlüsse und Reparaturen an der Elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben.

- Motorenhersteller
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Schalter einsenden.

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|---|
| Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors | Befestigungsmutter zu leicht angezogen | Befestigungsmutter anziehen, M 20 Linksgewinde |
| Motor läuft nicht an | a) Ausfall Netzsicherung | a) Netzsicherung überprüfen |
| | b) Verlängerungsleitung defekt | b) Siehe Bedienungsanweisung Elektrischer Anschluß |
| | c) Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung, Bremse lüftet nicht | c) Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| | d) Motor oder Schalter defekt | d) Siehe Bedienungsanweisung Elektrischer Anschluß |
| | e) Sägeblattschutzdeckel nicht geschlossen | e) Sägeblattschutzdeckel schließen |
| Falsche Motordrehrichtung | a) Kondensator defekt | a) Von Elektrofachkraft austauschen lassen |
| | b) Falschanschluß | b) Von Elektrofachkraft Polarität Wandsteckdose tauschen lassen |
| Motor bringt keine Leistung, schaltet selbsttätig ab | a) Überlastung durch stumpfes Sägeblatt | a) geschärftes Sägeblatt einsetzen |
| | b) Thermoschutz spricht an | b) nach Abkühlzeit wieder einschaltbereit |
| Brandstellen an der Schnittstelle beim Querschnitt | a) stumpfes Sägeblatt | a) geschärftes Sägeblatt einsetzen |
| | b) falsches Sägeblatt | b) Sägeblatt für Längsschnitte einsetzen |
| | c) Längsanschlag nicht parallel zum Sägeblatt | c) Längsanschlag austauschen |
| | d) Schiebeschlitzen nicht parallel zum Sägeblatt | d) Schiebeschlitzen zum Sägeblatt einrichten |
| Nachlassende Sägeleistung bei voller Motordrehzahl | Riemen gelockert | Riemen spannen, siehe Wartung |
| Werkstück klemmt zwischen Sägeblatt und Längsanschlag | Längsanschlag verläuft nicht parallel zum Sägeblatt | Längsanschlag-Einstellung überprüfen |
| Schiebeschlitzen läuft nicht | a) Arretierung nicht gelöst | a) Arretierung lösen |
| | b) Führungseinheit verschmutzt | b) Führungseinheit reinigen |

Manufacturer:

Scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

General Instructions

- Check all parts for possible damage after unpacking. Inform the shipper immediately if any damage has occurred.
- Later claims will not be accepted.
- Check that the shipment is complete.
- Read the operating instructions to familiarize yourself with the machine before use.
- Use only genuine accessories, wearing and spare parts. Spare parts are available from your local authorized dealer.
- When ordering be sure to include the article number and model and year of manufacture of the machine.

NOTE:

The manufacturer of this machine shall not be held liable for damage to this machine or resulting from use of this machine which result from:

- improper use
- noncompliance with the operating instructions
- repairs made by unauthorized third parties / technicians
- installation and replacement of spare parts other than genuine scheppach spare parts
- operation which does not comply with the conditions for "proper use"
- power failures in the electric power supply system, noncompliance with applicable electric regulations and VDE requirements 01 00, DIN 57113 / VDE 01 13.

We recommend that you:

Read the full text of the operating instructions before assembly and initial operation of this machine.

These operating instructions will help you to become familiar with this machine and tell you how to use it properly.

The operating instructions contain important information on how to operate this machine in a safe, professional and money saving manner, how to prevent hazards, save repair costs, reduce down times and increase the reliability and service life of this machine.

You must comply with local and national regulations which apply to the operation of this machine in addition to the safety instructions contained in the operating instructions.

The operating instructions should be kept in a plastic cover to protect against dirt and moisture and stored in close proximity to the machine. Each person who operates the machine must read the operating instructions before operating the machine and follow these instructions carefully. Only persons who have been trained in the use of this machine and instructed on the hazards associated with it may operate this machine. The required minimum age must be complied with.

In addition to the safety instructions provided in these operating instructions and applicable local and national regulations please follow generally recognized technical rules for the operation of wood cutting machines.

Table of contents

| | |
|-----------------------------|----|
| General Instructions | 16 |
| NOTE: | 16 |
| Summary of contents | 16 |
| Safety instructions | 16 |
| Proper Use | 17 |
| Additional Hazards | 17 |
| Special accessories | 17 |
| Special accessory sawblades | 17 |
| Noise Characteristics | 19 |
| Assembly | 19 |
| Initial Operation | 20 |
| Maintenance | 21 |
| Electrical Connection | 22 |
| EG-Konformitätserklärung | 38 |
| Guarantee | 39 |
| Warranty | 39 |

This symbol is used throughout these operating instructions to indicate instructions which effect safety: 

Safety instructions

- Provide the safety instructions to every person who uses this machine.
- Use the machine in perfect technical condition only in a safe and careful manner which complies with the proper use described in the operating instructions! Immediately remedy any faults which could effect safety!
- Only tools which comply with European Standard EN 847-1 may be used.
- Follow all safety and danger instructions listed on the machine.
- All safety and danger instructions on the machine must be kept fully legible.
- Never use the panel sizing circular saw to cut firewood.
- Caution during use: the rotating cutting tool could cause injury to fingers and hands.
- Check power supply connections. Do not use damaged electrical cords.
- Make sure that the machine has been placed on a hard surface in a level and stable position.
- Keep children away from the machine when it has been connected to the power supply.
- Machine operators must be at least 18 years old. Trainees must be at least 16 years old but may operate the machine under supervision only.
- Do not distract persons using the machine.
- Keep the working area around the machine free of shavings and waste wood.
- If a second person is assigned to assist the machine operator by removing finished workpieces from the panel sizing circular saw the machine must be equipped with a table length extension. The second person should not stand any place other than at the output end of the table length extension.
- Use only saw blades which are well sharpened and free of cracks and deformities.
- Use of circular saw blades made of super speed steel is prohibited.
- Machine safety equipment should not be detached or disabled under any circumstances.
- The riving knife is an important safety device which guides the workpiece and prevents the cutting joint from closing behind the saw blade and the workpiece from being kicked backwards. Check the riving knife thickness

- refer to the numbers imprinted on the riving knife. The riving knife should never be thinner than the body of the saw blade or thicker than the cutting joint width.

- Lower the suction hood onto the workpiece during every working cycle.
- The hood must be positioned horizontally above the saw blade during every working cycle.
- Always use the push-stick when cutting narrow workpieces (less than 120 mm in width) lengthwise.
- Switch off the machine during troubleshooting or to remove jammed pieces of wood. Disconnect power supply plug!
- Wear close-fitting garments. Do not wear jewelry, rings or wrist-watches.
- Check direction of motor and tool rotation (refer to "Electrical Connection").
- Machine safety equipment should not be detached or disabled under any circumstances.
- The motor must be switched off during any conversion, adjustment, measurement and cleaning work to the machine. Disconnect the power supply plug and wait until the rotating saw has come to a complete stop.
- Switch off the machine before remedying faults. Disconnect power supply plug!
- The machine must be connected to a dust extractor at all times during use. Follow the instructions for proper use.
- All safety equipment and hoods must be installed to operate the machine.
- Prior to initial operation the machine must be connected to a dust extractor by means of a flexible, non-flammable suction hose.
- The dust extractor should switch on automatically when the panel sizing circular saw is activated.
- Switch off the motor when leaving the work area. Disconnect power supply plug!
- Always disconnect the machine from all external power sources before moving it, no matter how slightly! Reconnect the machine to the power supply before restarting the machine!
- Installation, repair and maintenance work on the electrical equipment should be done by qualified electricians only.
- All safety equipment and protective devices must be reattached as soon as repair and maintenance work has been completed.

Proper Use

- This machine complies with the applicable EC machine guideline.
- This machine has a work area located in front of the machine to the left or right of the saw blade.
- To prevent accidents the work area and the area around the machine must be clear of any foreign objects which could interfere with machine operation.
- Workpieces should not contain any foreign objects such as nails or screws.
- Prior to initial operation the machine must be connected to a dust extractor by means of a flexible, non-flammable suction hose.
- For use in closed spaces the machine must be connected to a dust extractor. Use a ha 3200 or ha 2600 dust extractor to extract wood shavings or sawdust. The flow rate at the suction connection piece should be 20 m/s. Partial vacuum 1200 Pa.
- The automatic switch on device is available as a special

accessory.

| | | |
|-------------|--------------------|-------------|
| Type ALV 2 | Art. No. 7910 4010 | 230 V/50 Hz |
| Type ALV 10 | Art. No. 7910 4020 | 400 V/50 Hz |

When the machine is switched on the dust extractor switches on automatically after a 2 - 3 second time delay. This prevents overstress to the house fuse.

After the machine has been switched off the dust extractor continues to run for 3 - 4 seconds before switching off automatically.

This ensures that residual dust is extracted in accordance with the hazardous materials ordinance. This conserves electricity and reduces noise. The dust extractor runs only when the machine is in operation.

For industrial work use the rg 4000 dust extractor.

Do not switch off or remove dust extractors when the machine is in operation.

- The panel sizing circular saw is designed for use in processing wood or wood-like materials only. Use genuine parts and accessories only. Select the correct saw blade according to type of cut and type of wood (solid wood, plywood or particle board) in accordance with EN 847-1. Refer to the special accessories list.
- The manufacturer shall not be held liable for improper use!!

Additional Hazards

This machine is designed in accordance with state of the art technology and accepted standards of technical safety. In spite of this certain additional hazards may occur during operation of this machine.

- Risk of injury to fingers and hands from rotating saw or workpiece if saw or workpiece is routed improperly.
- Risk of injury from rotating saw resulting from improper mounting or guide control or from operation without end stop.
- Health risks due to excessive noise. Permissible noise levels are exceeded during operation of the machine. Always wear ear protection.
- Risk of injuries from defective saw blade. Check blade condition regularly.
- Electrical hazards if improper connection cables are used.
- In spite of all safety precautions instituted additional unforeseeable hazards may occur.
- To minimize the risk of additional hazards follow all "safety instructions", instructions for "proper use", and operating instructions carefully.

Special accessories

| | Art. No. |
|-----------------------------------|------------|
| Workpiece holder | 5472 0702 |
| Cross table with telescopic arm | 5472 0704 |
| Cross table with telescopic arm | 5472 0705 |
| SUVA exhaust device | 5472 0707 |
| Automatic switch on device ALV 2 | 7910 4010 |
| Automatic switch on device ALV 10 | 7910 4020 |
| Table extension | 7901700701 |

| Forsa 4.0 / Forsa 4.1 | |
|---|--|
| Scope of delivery | |
| | panel sizing circular saw - partly assembled |
| | saw blade Ø 315 |
| | fence |
| | square edge stop |
| | crosscut / mitre gauge |
| | push-stick |
| | push-grip |
| | assembly tools |
| | holding mandrel |
| | assembly accessories (accessories bag) |
| | operating instructions booklet |
| | Precut saw blade ø120 (only 1901701904 / 1901705904) |
| Technical Data | |
| Overall length: | Forsa 4.0 1617 mm / Forsa 4.1 |
| Overall length: with table extension | 1400 mm |
| Overall width | 760 mm |
| Overall height | 1110 mm |
| Table size | 815 x 450 mm |
| Table height | 850 mm |
| Circular saw blade ø min.-max. | 250-315 mm |
| r.p.m. | 4000 1/min |
| Cutting speed | 66 m/sec |
| Precut saw blade ø | 120 mm |
| r.p.m - precut saw blade | 8000 1/min |
| Cutting speed - precut | 50 m/sec. |
| Angling fence | 0-60° |
| Radial stop-guidance | T-Profil |
| Suction connection piece ø | 50 mm |
| Suction connection piece ø | 100 mm |
| Suction volume flow at 20 m/s ø 100 | 560 m³/h |
| Partial vacuum at suction connection piece junction ø 100 | 170 Pa |
| Partial vacuum at suction connection piece junction ø 50 | 918 Pa |
| Weight/Weight with precutter | 310/320 kg |
| Ambient conditions | -5° C – +35° C |
| Cutting data | |
| Cutting height at 90° | 110 mm |
| Cutting height at 45° | 77 mm |
| Saw blade regulating range | 110 mm |
| Parallel stop length | 800 mm |
| Parallel stop width max. | 390 mm |
| Parallel cut width with Fold out table width extension | 1100 mm |
| Cutting width 90° angular cut: | |
| with crosscut table | 270 mm |
| with sliding table 1400 | 900 mm |
| with sliding table 2000 | 960 mm |
| Drive | |
| Motor | 400V/50 Hz |
| Rated input P1 | 4,8 kW |
| Output P2 | 4,0 kW |
| Motor speed | 2800 1/min. |
| Operating mode | S6/40% |
| Rated current | 8,2 A |
| Rated input P1 precutter | 0,8 kW |
| Output P2 precutter | 0,5 kW |

Subject to technical modifications!

Special accessory sawblades

Only use original scheppach accessory!

Art. No.

Special sawblade 6310 4101

Carbide saw blade for coated furniture boards

Dimensions:

Total \varnothing mm 250

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 80 Z

Saw blade 5100 5556

Universal blank blade carbide placement for longitudinal and lateral

cuts in wood and chipboards.

Dimensions:

Total \varnothing mm 315

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 48 WZ

Saw blade 5100 5504

Universal blank blade carbide placement for longitudinal and cross cuts in hardwood and chipboards.

Dimensions:

Total \varnothing mm 300

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 48 WZ

Saw blade 5100 5507

Universal blank blade carbide placement for longitudinal and cross cuts in solid wood.

Dimensions:

Total \varnothing mm 300

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 72 Z

Saw blade 7986 3001

Special saw blade – low noise, carbide placement for synthetically coated furniture boards.

Dimensions:

Total \varnothing mm 300

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 60 Z

Saw blade 5100 5501

Universal blank blade for soft- and hardwood.

Dimensions:

Total \varnothing mm 300

Borehole \varnothing mm 30

Number of teeth 28 WZ

Pre-cut saw blade 5472 0313

Carbide saw blade for pre-cutting synthetically coated furniture boards

Dimensions:

Total \varnothing mm 120

Borehole \varnothing mm 20

Number of teeth 26 Z

Noise Characteristics

Measurement Requirements in Accordance with Draft Pre-Norm EN 1870-18: 1995-07

The values listed are emission measurements and therefore do not necessarily represent reliable work values. Though a correlation does exist between emission levels and

immision levels it is not possible to determine from this with reliability whether additional safety precautions are required or not. Factors which may influence existing work area immission levels are length of exposure, individual characteristics of the work area, other noise emission sources etc. (e.g. number of machines and other processes in the vicinity). Permissible work area noise levels may vary from country to country. The information provided here should however enable the user to better estimate hazards and risks.

sound power level in dB

idle $L_{WA} = 97$ dB(A)

operation $L_{WA} = 100$ dB(A)

sound pressure level in work area

in dB

idle $L_{pAeq} = 86$ dB(A)

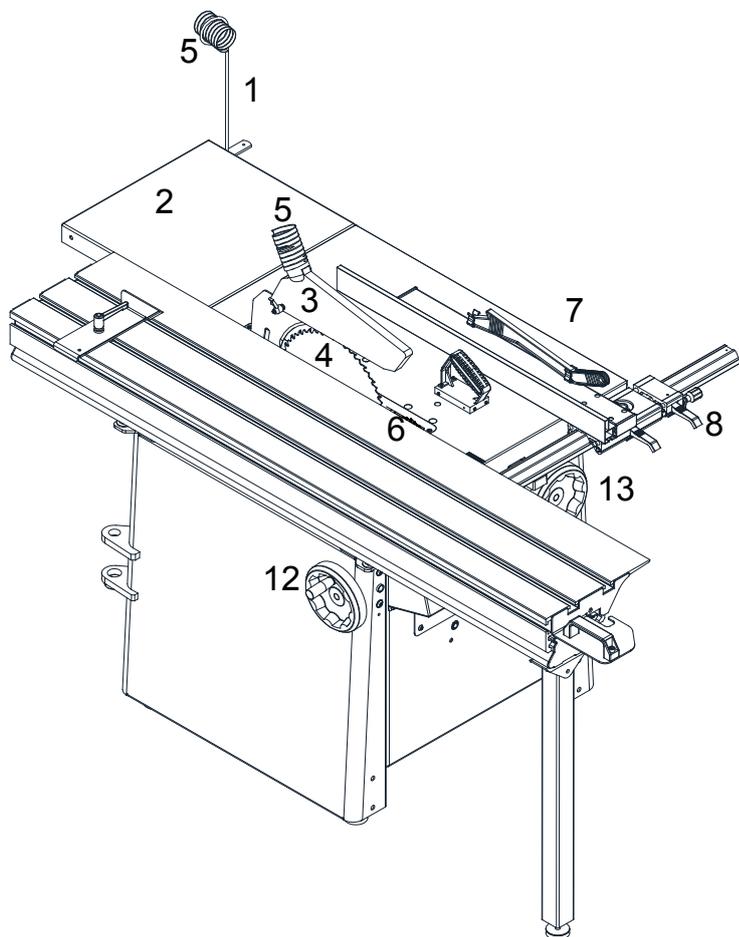
operation $L_{pAeq} = 87$ dB(A)

A measurement error $K = 4$ dB applies for the emission values listed.

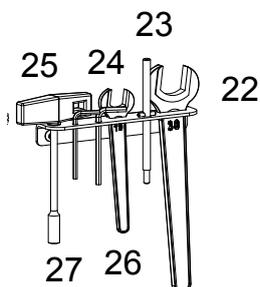
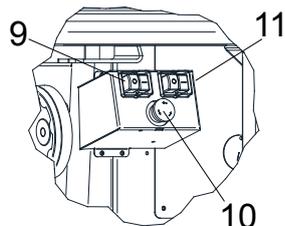
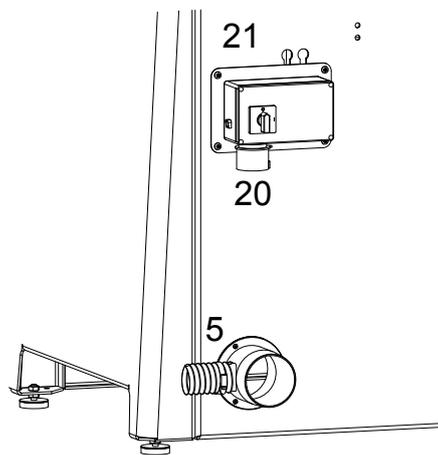
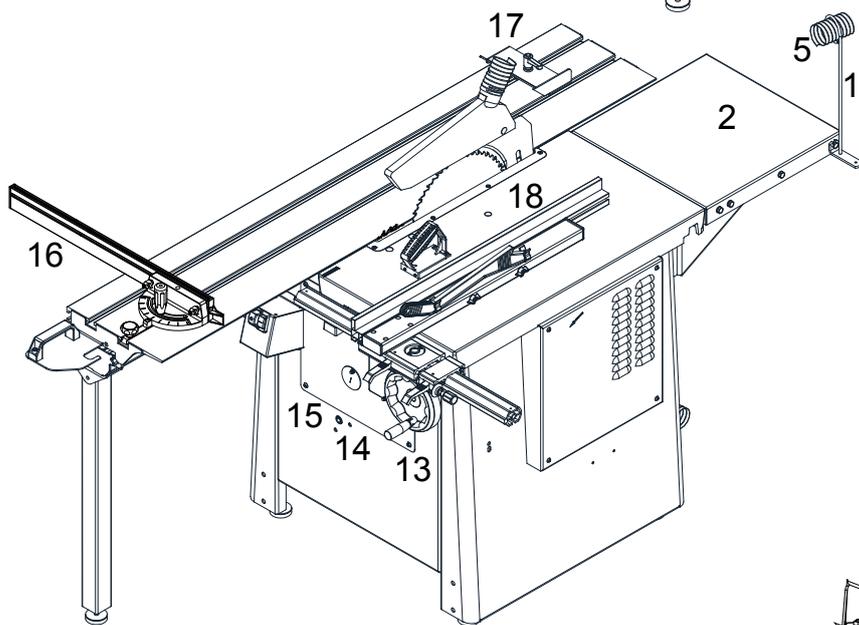
Dust Emission Data

The dust emission levels measured in accordance with the "Guidelines for Testing Dust Emission (Concentration Parameters) of Wood Processing Machines" issued by the Committee of Wood Experts are below

2 mg/m^3 . This means compliance with the TRK air quality levels for wood dust which apply in the Federal Republic of Germany is ensured if the machine is connected to a proper operative suction unit with an air speed of not less than 20 m/s.



- 1 - Hose holder
- 2 - Table length extension
- 3 - Protection cover for sawblade and scoring
- 4 - Saw blade Ø 315
- 5 - Suction hose Ø50
- 6 - Scoring saw blade Ø120
- 7 - Push stick
- 8 - Fine adjustment for ripping fence
- 9 - On/Off switch / main saw blade
- 10 - Kick switch
- 11 - On/Off switch / prescoring device
- 12 - Hand wheel - angle adjustment
- 13 - Hand wheel - height adjustment
- 14 - Height display
- 15 - Angle display
- 16 - Crosscut Mitre gauge
- 17 - Edging fence
- 18 - Ripping fence
- 20 - Electric affiliation
- 21 - Main switch (only 4,8 kW)
- 22 - Key SW30
- 23 - Holding mandrel
- 24 - Key SW19
- 25 - Key SW8 (only with scoring attachment)
- 26 - Hexagonal key SW5
- 27 - Hexagonal key SW4
- 29 - Kick switch
- 30 - Handle



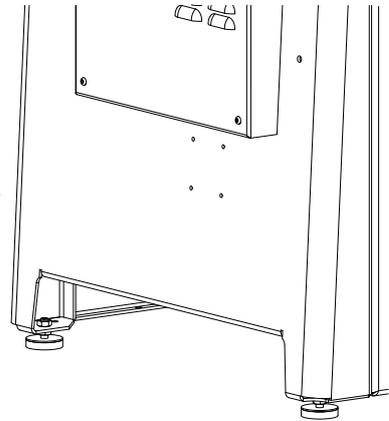
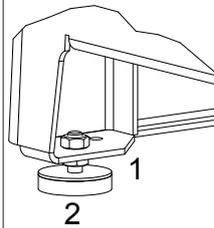
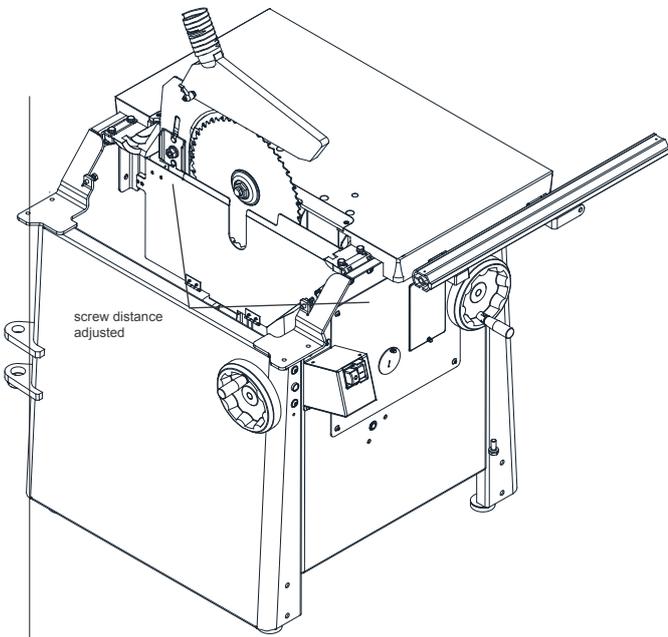
Install and adjust, Fig. P1 - P2 (see page 10)

Align the machine with a spirit level.
 Dazu die Gestellfüße bei Bedarf verstellen. (siehe ABB P)
 Attention, the machine must be on firm ground.
 Offset unvennes.

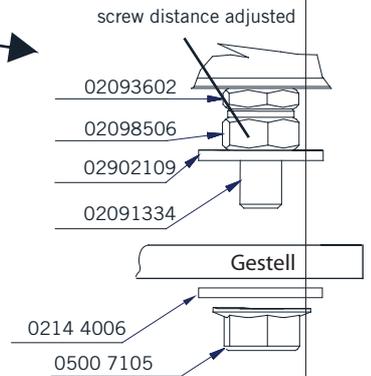
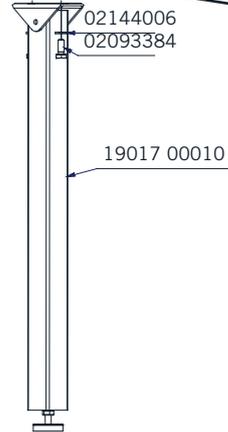
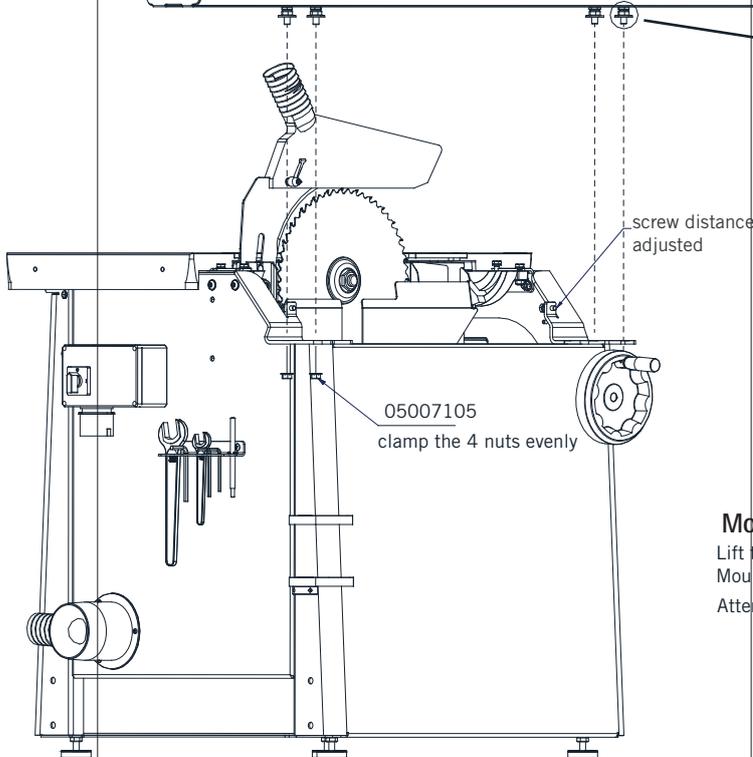
For this purpose the feet

- Loosen hexagonal nut (1)
- offset height
- clamp hexagonal nut (1)

We recommend, fix the machine on the floor.
 There are drill holes on the feet.(2)

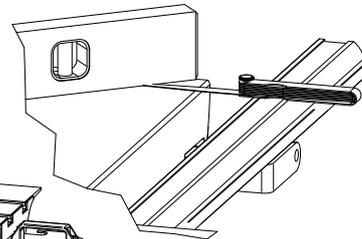
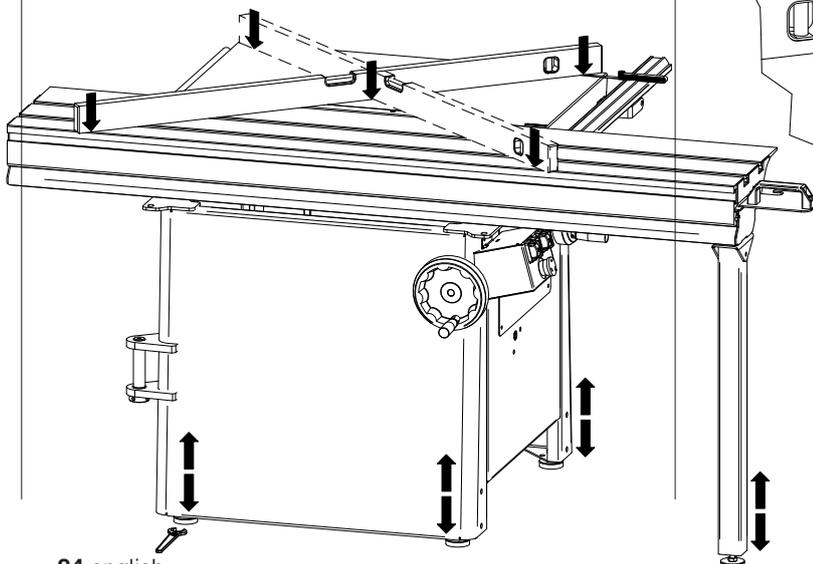


sliding table



Mount the handwheel firstly, Fig. N (see page 13)

Lift the sliding table on the frame, the threaded bolt must fit into the holes
 Mount the sliding table with the 4 nuts (0500 7105) on the frame (0500 7105)
 Attention: clamp the 4 nuts evenly



Control the machine after mounting

Transport

Take a pallet truck or a transport device 5300 0705

Don't lift the machine on the tables.

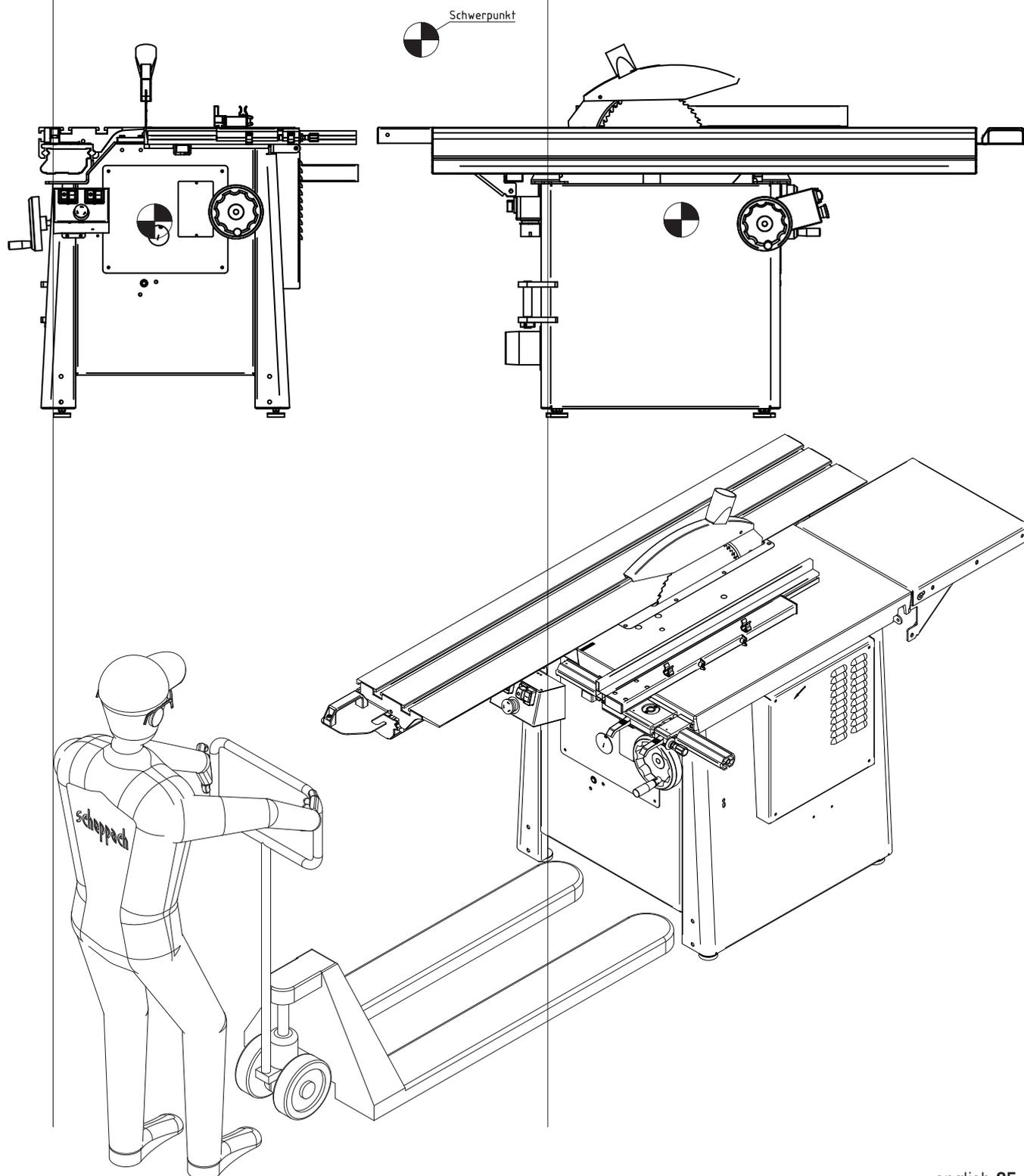


Fig. A

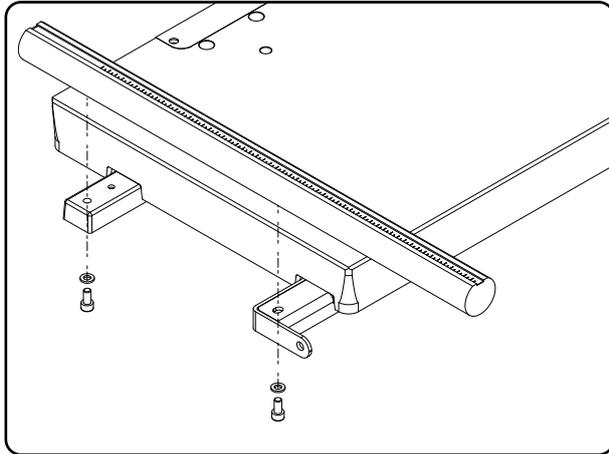


Fig. B

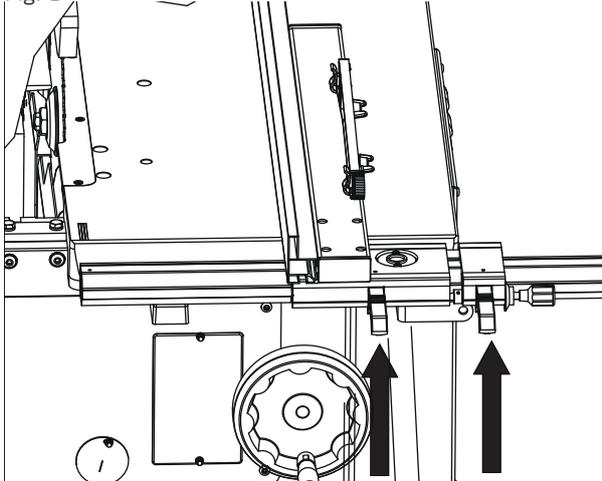


Fig. C

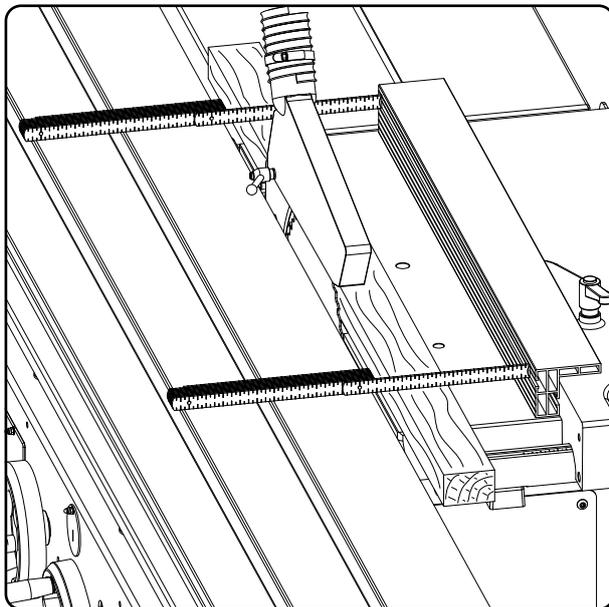
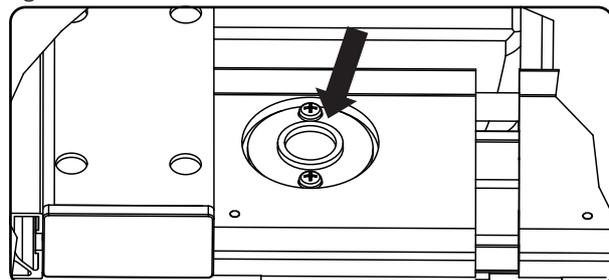


Fig. D



Assembly

Always disconnect the power supply plug before doing any assembly or conversion work.

For packing reasons your panel sizing circular saw is only partly assembled at delivery.

Assembly Tools

Scope of delivery includes:

| | |
|-------------------------|------------|
| 1 single-head wrench | 19 mm span |
| 1 single-head wrench | 30 mm span |
| 1 hexagonal head wrench | 5 mm span |
| 1 hexagonal head wrench | 6 mm span |

Longitudinal stop, Fig. A

Screw the guide shaft on both shaft supports, do not tighten them yet.

2 discs 8

2 cylinder screws M 8 x 16

Fig. B

Pull both clamp levers upwards and locate the skid on the shaft.

Longitudinal stop - adjustment, Fig. C

Locate a straight, approx. 600 to 800 mm long guide rail to the saw blade to adjust the longitudinal stop precisely. Align the stop by measuring and adjusting the stop several times (X).

Tighten both cylinder screws now.

Adjust microfilm reading glass D

Position the stop rail against the saw blade and clamp the eccentric lever. Loosen the attachment bolts of the microfilm reading glass and set the graduation mark exactly above the zero line of the scale, subsequently fasten both screws again

Important!

Use a measuring rod with cutting widths under 120 mm.

Fig. E

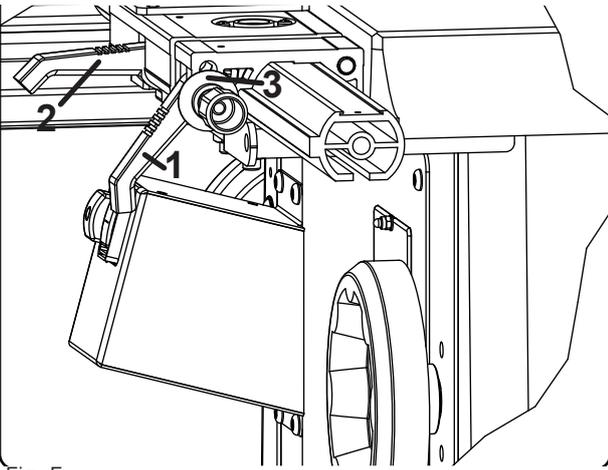


Fig. F

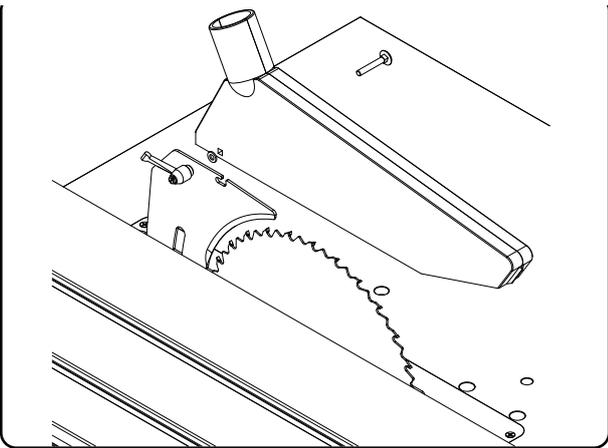


Fig. G

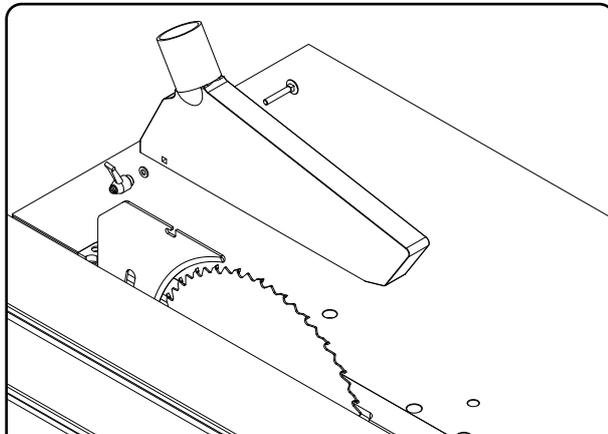
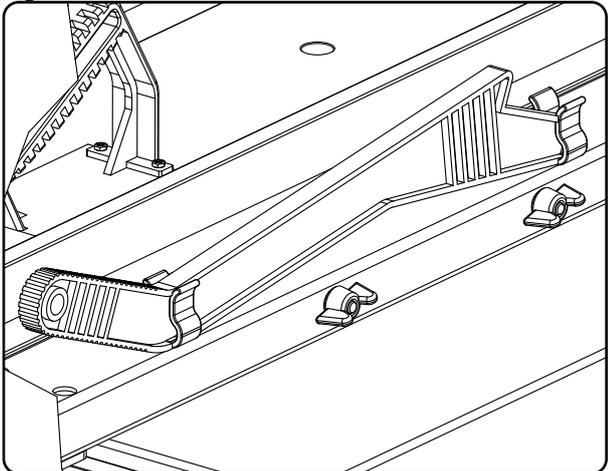


Fig. H



Fine adjustment, Fig. E

The fine adjustment is carried out by means of the adjustment spindle (3) with eccentric lever (1) locked and eccentric lever (2) opened.

Suction hood – with pre-cutter, Fig. F

Screw the round-head screw M 8 x 40 with disc and clamping lever in the suction hood. Tighten the suction hood onto the splitting wedge.

Suction hood – without pre-cutter, Fig. G

Screw the round-head screw M 6 x 40 with disc and clamping lever in the suction hood. Tighten the suction hood onto the splitting wedge.

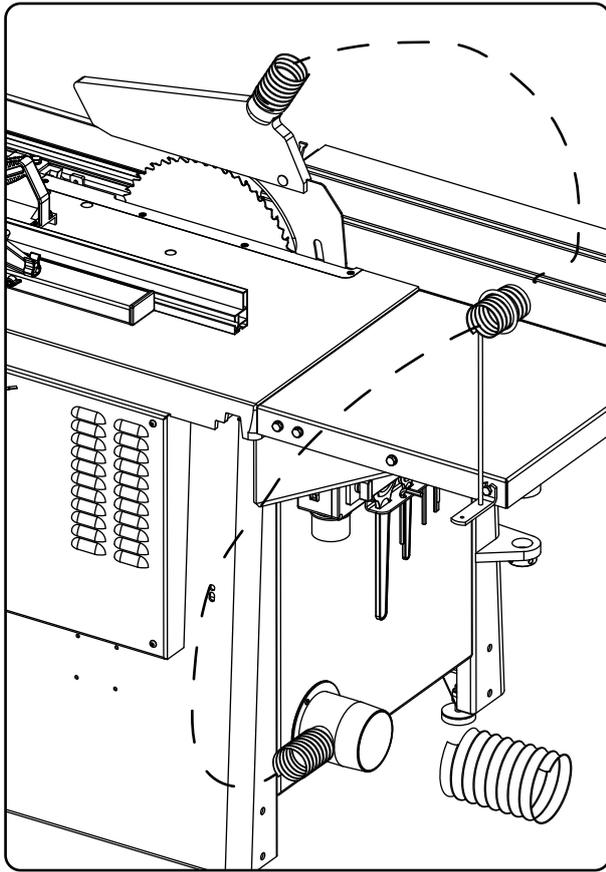
IMPORTANT! The suction hood must be lowered onto the work piece with each process step.

Measuring rod, Fig. H

Hang the measuring rod up on the provided screw under the sliding table.

Use a measuring rod when slitting small work pieces (smaller than 120 mm).

Fig. I



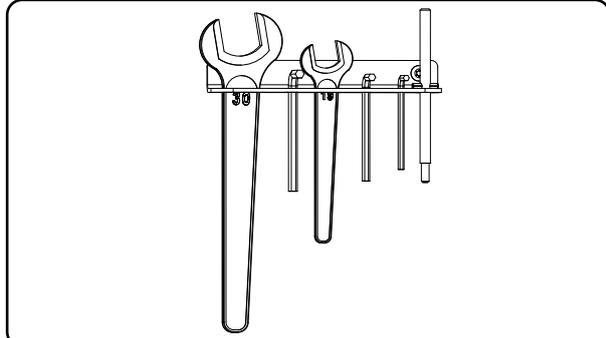
Suction hose, Fig. I

Mount fastening plate for hose support on side of the machine. Guide suction hose $\varnothing 50$ through the supporting bar, connect both ends and attach by means of the hose brackets.

Suction connections

Put the suction connections of the suction installation on the backside of the throw-off pipe.

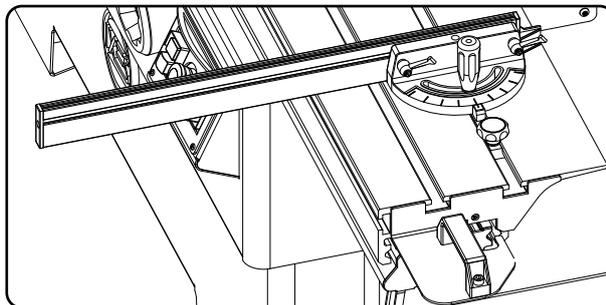
Fig. J



Tool holder, Fig. J

Place the tool kit for the panel sizing circular saw in the tool holder for easy access.

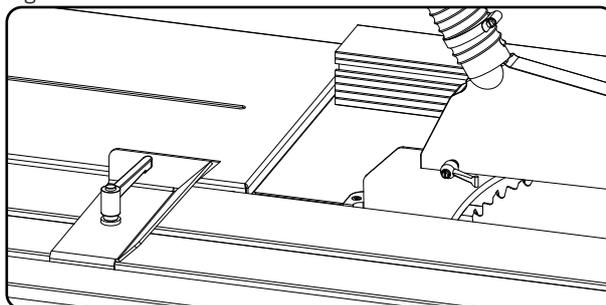
Fig. K



Cross cutter, Fig. K

The cross cutter can be attached to the sliding table. The continuous swivel range amounts to 60° at both sides and is fixated with the clamping device.

Fig. L



Trimming device, Fig. L

Attach the trimming device on the upper side of the sliding table.

Push the piece of work against the trimming device by means of the cross cutter

Fig. M

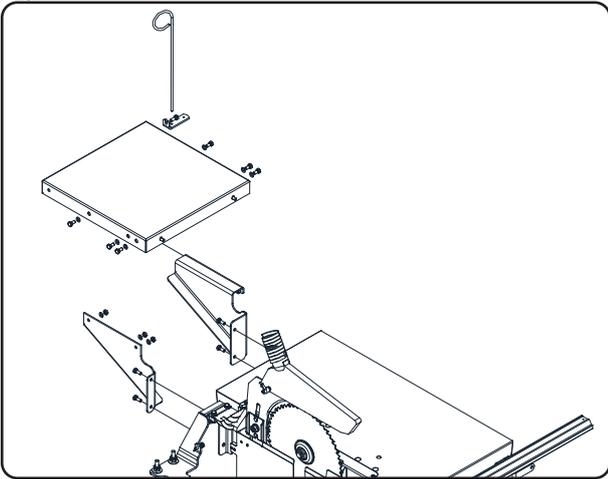


Fig. N

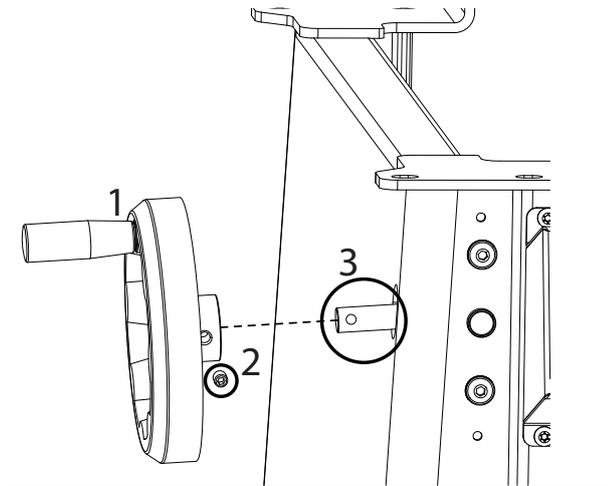


Table extension, Fig. M

Attach the suspension bracket for the table extension to the machine. Subsequently screw on the suspension rod and tighten this by hand only.

4 Flange screws

M8x20

Fig. N

Fig. Q

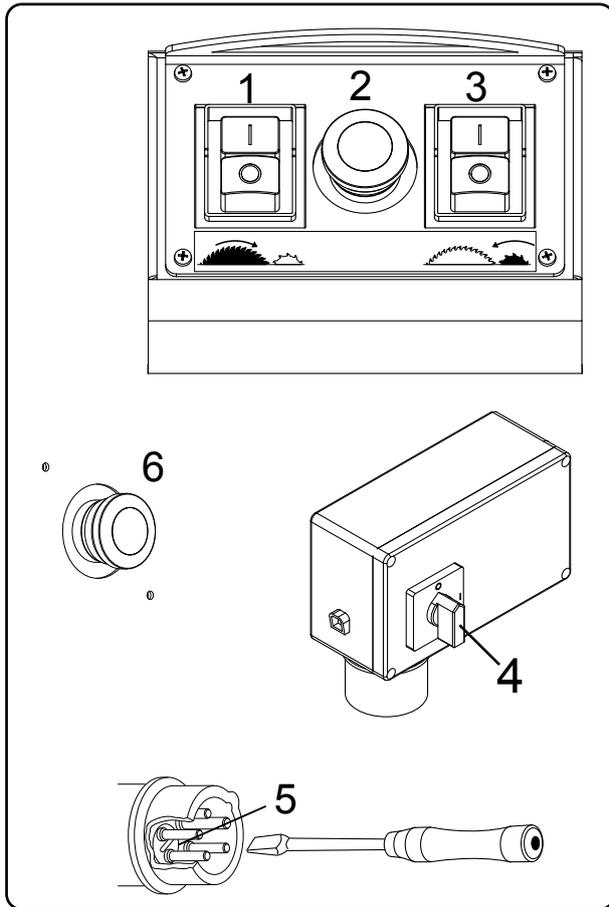
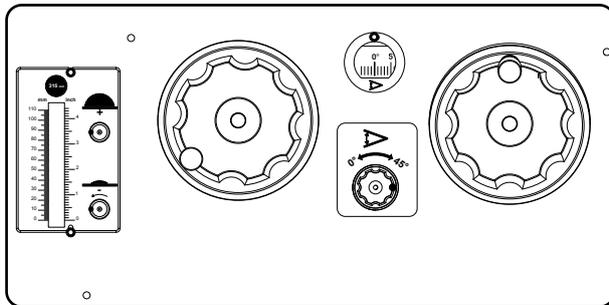


Fig. R



Initial Operation

Read and follow the safety instructions prior to initial operation.

All safety and auxiliary equipment must be installed (tighten saw blade).

Connect your panel sizing circular saw to the power supply and it is ready for operation.

Note:

The manufacturer of this machine shall not be held liable for damage to this machine or resulting from use of this machine which result from:

- improper use
- noncompliance with the operating instructions
- repairs made by unauthorized third parties / technicians
- installation and replacement of spare parts other than genuine scheppach spare parts.
- operation which does not comply with the conditions for "proper use"
- power failures in the electric power supply system, noncompliance with applicable electric regulations and VDE requirements 01 00, DIN 57113 / VDE 01 13.

Switch, Fig. Q

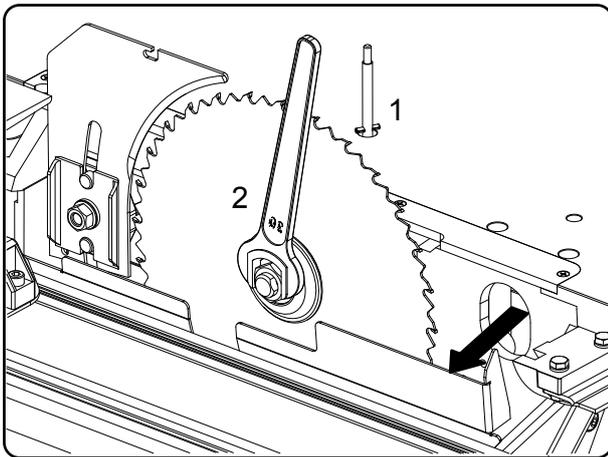
- 1 – On/off switch saw blade
- 2 – EMERGENCY STOP (only with pre-cutter)
- 3 – On/off switch pre-cutter
- 4 – Main switch (only with 4,8kW motor)
- 5 – Phase turner (check the sense of rotation upon connection or relocation, alternately change the polarity).

Saw Blade Vertical Adjustment

Saw Blade Angle Adjustment, Fig. R

- To adjust blade height turn the handwheel manually counterclockwise or clockwise.
- Read out the set cutting height on the left scale with saw blade \varnothing 315 mm.
- Saw blade \varnothing 315 mm = cutting height of 0 – 110 mm
- Angular adjustment is carried out by simply turning hand wheel 2 to the left or to the right.
- For angular adjustment saw blade (max. 45°)
- Set the required cutting angle by turning the hand wheel.
- Reset the hand wheel to the end stop for resetting on 0°.

Fig. S



Changing Saw Blades Fig. S

Important:

Use only original saw blades which are well sharpened and free of cracks and deformities.

Important:

Disconnect power supply plug before changing the saw blade!

1 holding mandrel

2 M 20 left-handed hexagon nuts

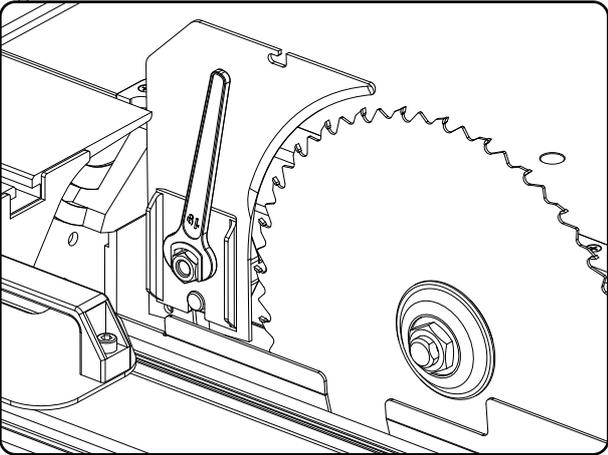
• Push panel sizing sliding table forwards; open protective cover using both hands.

• Insert the holding mandrel (1) into the saw spindle via the bore hole on the right table half. To unscrew or tighten the M 20 hexagon nuts (2) the saw spindle is locked using the holding mandrel.

• Check saw blade running direction.

Important: Saw runs only when protective cover is closed!

Fig. T



Riving Knife Fig T

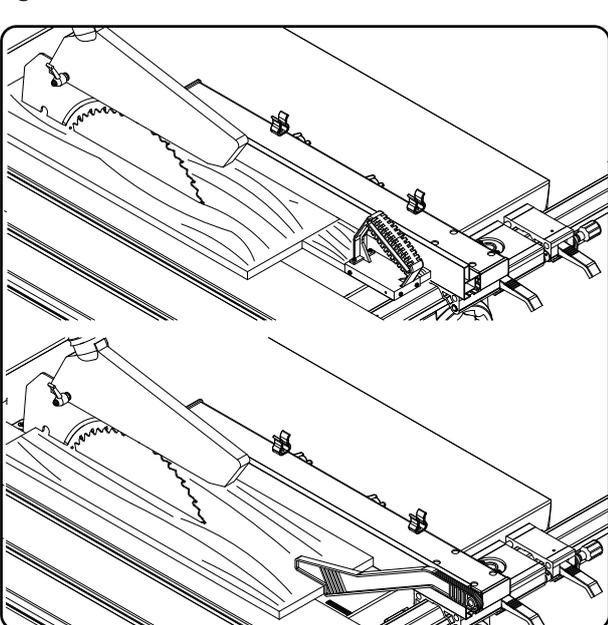
Unscrew screw (3), insert and lock riving knife. The gap between saw blade and riving knife (4) must not exceed 8 mm and should be checked each time the saw blade is changed. The tip of the riving knife should never be set lower than the base height of the uppermost saw tooth. A setting of max. 2 mm below the tip of the uppermost saw tooth is best.

The riving knife is an important safety device which guides the workpiece and prevents the cutting joint from closing behind the saw blade and the workpiece from being kicked backwards. Check the riving knife thickness - refer to the numbers imprinted on the riving knife. The riving knife should never be thinner than the body of the saw blade or thicker than the cutting joint width.

Important!

The suction hood must be lowered onto the workpiece during every working cycle.

Fig. U



Measuring rod and sliding handle, Fig. U

• Use the measuring rod when cutting smaller pieces of work, with a distance of less than 120 mm between saw blade and stop rail.

• Use the sliding handle when sliding smaller, specially formed pieces of work. The corresponding sliding wood slats can be made by you and attached to the sliding handle.

Abb. V

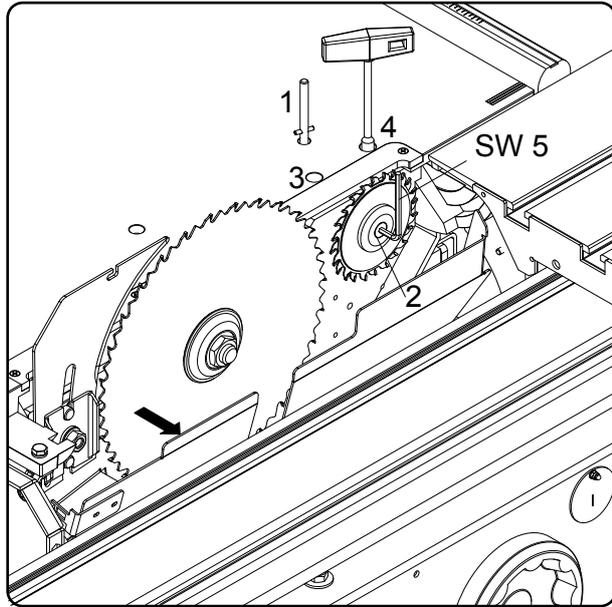


Abb. W

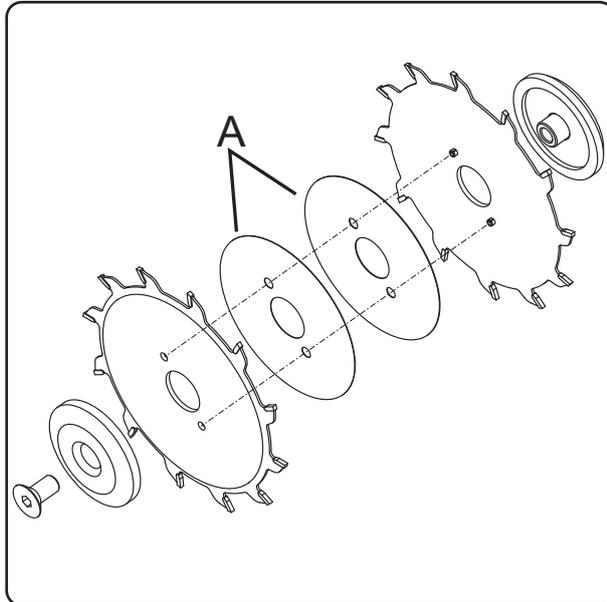
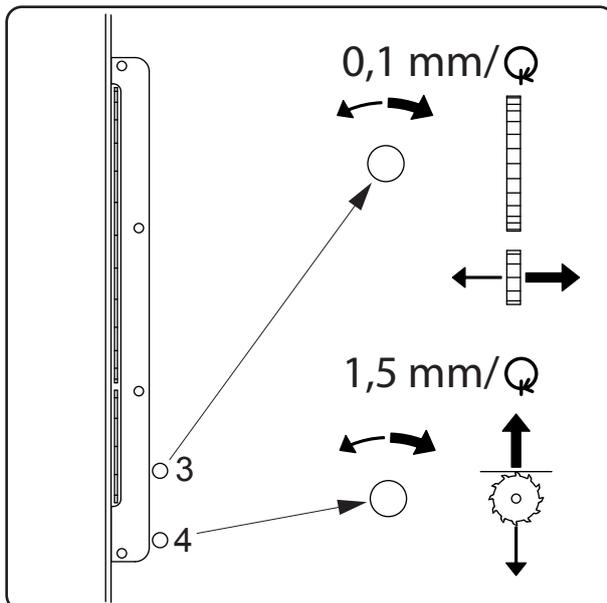


Abb. Y



Pre-cutter, Fig. V

IMPORTANT: Only insert sharpened, flawless, not deformed original Scheppach saw blades.

Replace the table insert when a sawing gap is made.

BE CAREFUL! Disconnect power plug when changing blades

1 Retain arbour

2 Flat headed screw M8

- Slide format sliding table forwards, open the protection cover with both hands.
- Insert the retain arbour (1) through the borehole of the right table half into the saw axle. Block the saw axle with the retain arbour to loosen or tighten the flat headed screw (2).
- Pay attention to the saw blade direction.

Fig. W, Y

- The overhang of the pre-cutter saw blades on the table surface is, depending on the cutting width of the machine's saw blades 1.0 – 2 mm.
- The height adjustment is carried out by means of the screw (2) Fig. V.
- 1 turning is 1.5 mm (picture Y)
- The width of the pre-cutter saw blades is adjusted with the spacer (A) (1 x 0.1 mm, 2 x 0.2 mm, 1 x 0.3 mm) see Fig. W
- The pre-cutter should be as wide as the machine's saw blades.
2,8 mm – 3,6 mm are possible
- The flight of the pre-cutter saw blades to the machine's saw blades are adjusted by screw (3) picture V
- 1 turning is 0.1 mm (picture Y)

Carry out trial cut.

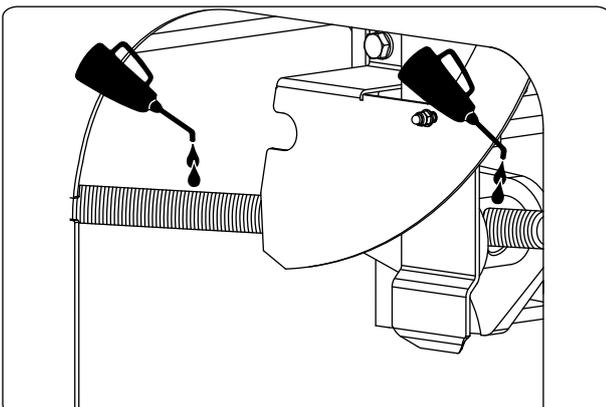
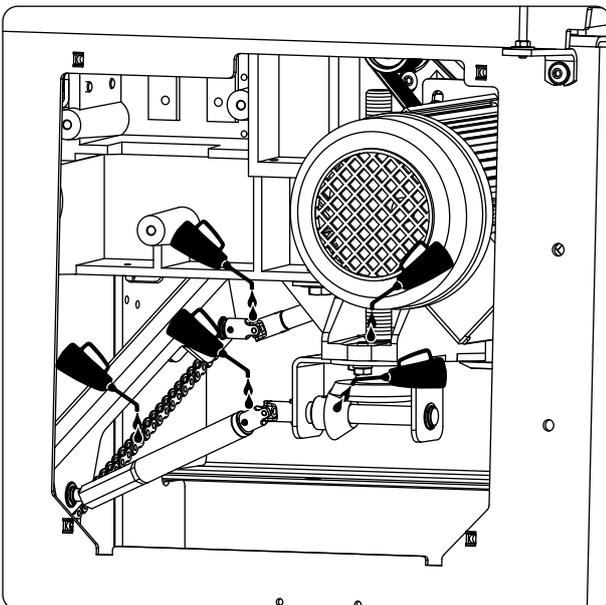
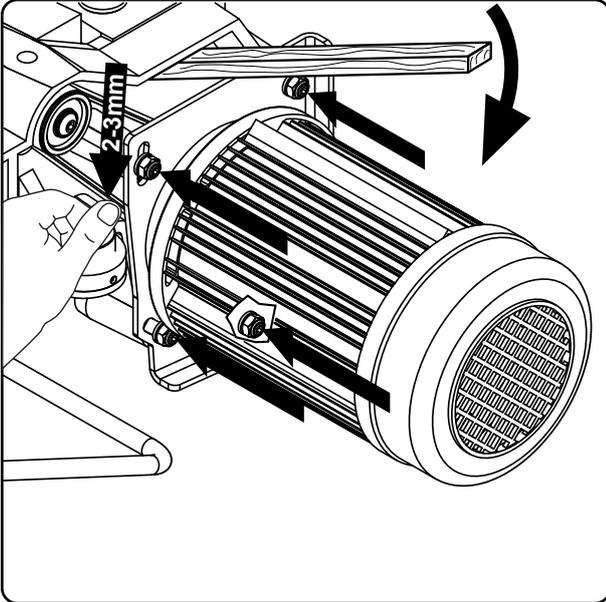
Lower the pre-cutter with the screw (2) under the table level when not in use.

Attention! Close protective cover again.

Maintenance

Switch off the motor and disconnect the power supply plug before doing any maintenance and cleaning work. Follow the following maintenance procedures for your panel sizing circular saw.

- Check belt tension after approx. 20 operating hour and tighten if necessary. To do this open the right side cover. Set required belt tension by adjusting the fastening nuts on the motor equally.



- Spray the roller chain and moving parts (vertical and swivel adjustment units) occasionally with dry lubricating spray. Open the right side cover.
 - Check the sliding table carriage guide unit for dirt and clean if required.
 - Always keep the table surface free of resin.
 - If a dust extractor is not being used the saw blade protective cover should be cleaned occasionally of any wood residue and sawdust. This is important for ensuring troublefree ejection of sawdust. If the machine is used without a dust extractor sawdust accumulation could reduce the vertical and angle adjustment range.
 - Clean the sliding table carriage guide at regular intervals.
- All safety equipment and protective devices must be reattached as soon as repair and maintenance work has been completed.**
- To ensure troublefree ejection of sawdust the saw blade protective cover should be cleaned of any wood residue.
 - The vertical and angle adjustment range could be reduced if sawdust is allowed to accumulate. Open the protective cover and clean the adjustment area.

Electrical Connection

The built in electric motor is wired ready for operation. The connection conforms with the applicable VDE and DIN regulations.

The mains connection on site and the extension cable used should also comply with these regulations.

Motor Brake Device

Your panel sizing circular saw is equipped with an automatic shutdown brake. The brake starts to take effect after the driving motor switches off.

The saw blade must stop max. 10 sec after switching off. Check daily!

Do not operate the machine after a longer braking time.

Important Information

The 230 V / 50 Hz and 400 V / 50 Hz electric motors are designed for S6 40 % operating mode.

If the motor starts to overload it switches off automatically. The motor can reactivated after a cooling period (exact interval differs).

Faulty Electric Connection Cables

Electric connection cables are frequently subjected to insulation damage.

Insulation damage results from:

- Pinch points where connection cables are routed through windows or door cracks.
- Kinks due to improper fastening or routing of connection cables.
- Cuts caused by running over connection cords.
- Insulation damage caused by pulling the cable out of the wall socket.
- Cracks due to aging.

Faulty or damaged electric connection cables are hazardous and should not be used under any circumstances as fatal injury could result.

Check electric connection cables regularly for damage. Before you check the connection cable, make sure that it has been completely disconnected from the power supply. Electric connection cables must conform to the applicable VDE and DIN regulations. Use only connection cables

marked as H 07 RN.
Regulations require that the type designation be printed on the connection cable.

AC Motor

- The required supply voltage is 230 Volt - 50 Hz.
- Extension cables up to 25 m in length must have a cross section of 1.5 mm²; extension cables which exceed 25 m in length must have a cross section of 2.5 mm².
- The mains connection has a 16 A time delay fuse.

Three-Phase Current Motor

The 400 V / 50 Hz electric motor is designed for the S6 / 40 % operating mode.

- The required supply voltage is 400 Volt - 50 Hz.
- The mains connection and extension cable must be equipped with 5 wires = 3 P + N + PE.
- Extension cables must have a cross section of no less than 1.5 mm².
- The mains connection is fused to a maximum of 16 A.
- Check the rotational direction when connecting to the power supply or changing location: it may be necessary to change the polarity (wall socket).

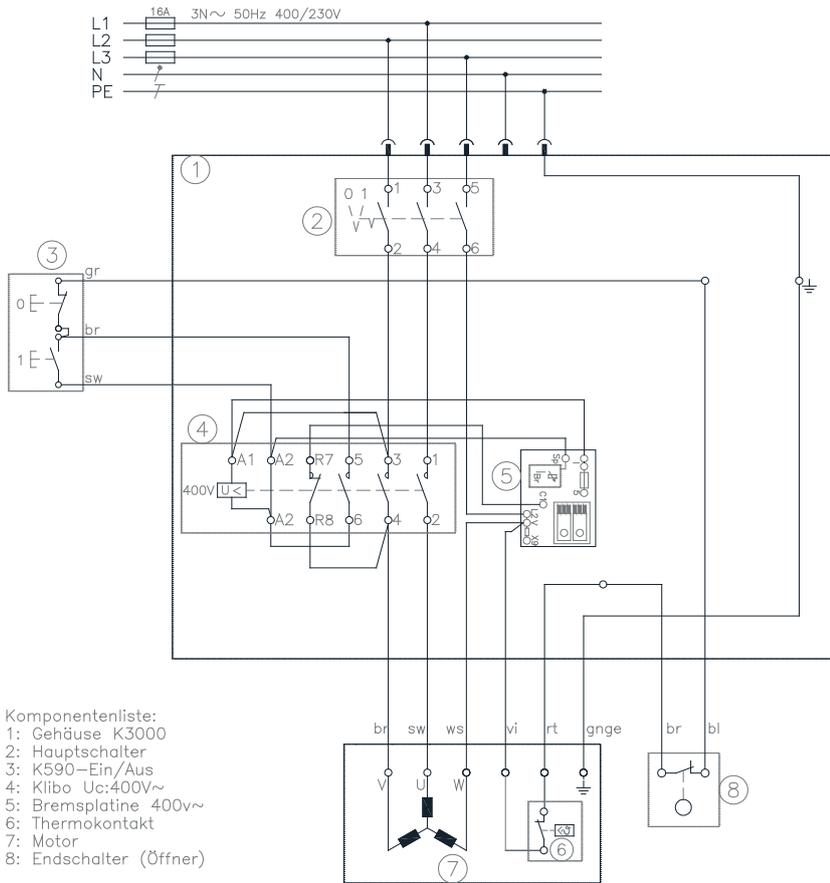
If you have questions always provide the following information:

- motor manufacturer
- type of current used by motor
- data listed on the machine type plate

If you return the motor always send the complete drive unit including switch.

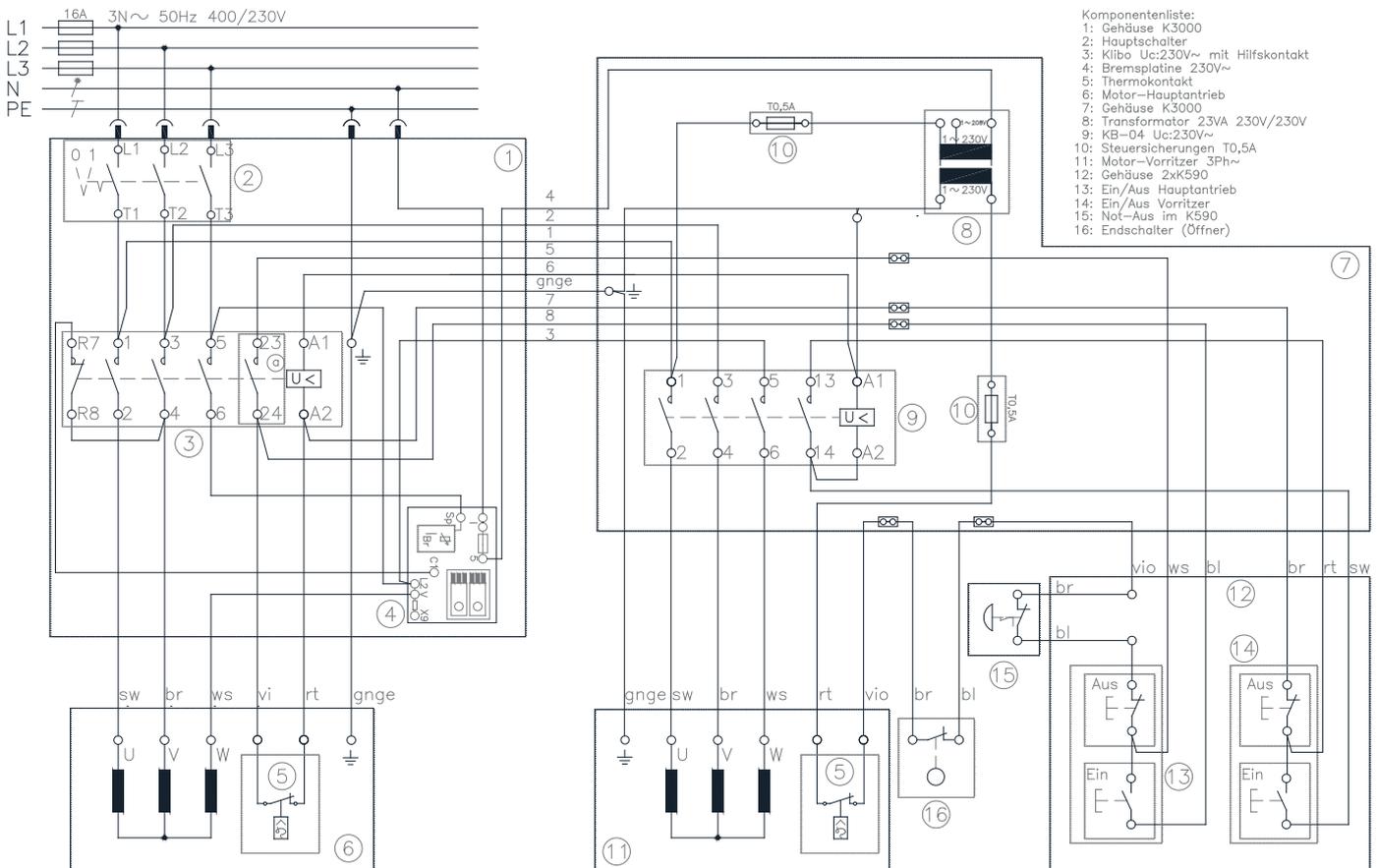
| Fault | Possible Cause | Remedy |
|---|--|---|
| saw blade detaches after motor is switched off | fastening nut too slack | tighten M 20 left-handed fastening nut |
| motor fails to start | a) mains fuse outage | a) check mains fuse |
| | b) faulty extension cable | b) refer to section on electrical connection, in the operating instructions |
| | c) faulty connections to motor or switch, brake fails to release | c) should be checked by a qualified electrician |
| | d) faulty motor or switch | d) see section on electrical connection, in the operating instructions |
| | e) saw blade protective cover open | e) close saw blade protective cover |
| incorrect motor rotational direction | a) faulty capacitor | a) should be replaced by a qualified electrician |
| | b) incorrect connection | b) wall socket polarity should be changed by a qualified electrician |
| no motor output, motor switches off automatically | a) overload caused by dull saw blade | a) install sharpened saw blade |
| | b) thermal protection activates | b) can be switched on again after cooling period |
| burn marks where cut is made on cross section | a) dull saw blade | a) install sharpened saw blade |
| | b) incorrect saw blade | b) install saw blade for lengthwise cuts |
| | c) fence not parallel to saw blade | c) replace fence |
| | d) sliding table carriage not parallel to saw blade | d) align sliding table carriage to saw blade |
| reduced saw performance at full motor speed | loose belt | tighten belt, refer to maintenance section |
| workpiece jams between sawblade and fence | fence does not run parallel to saw blade | check fence alignment |
| sliding table carriage does not move | a) lock has not been released | a) release lock |
| | b) guide unit is dirty | b) clean guide unit |

Schaltplan 400 V / 4,8kW ohne Vorritzer 54630197

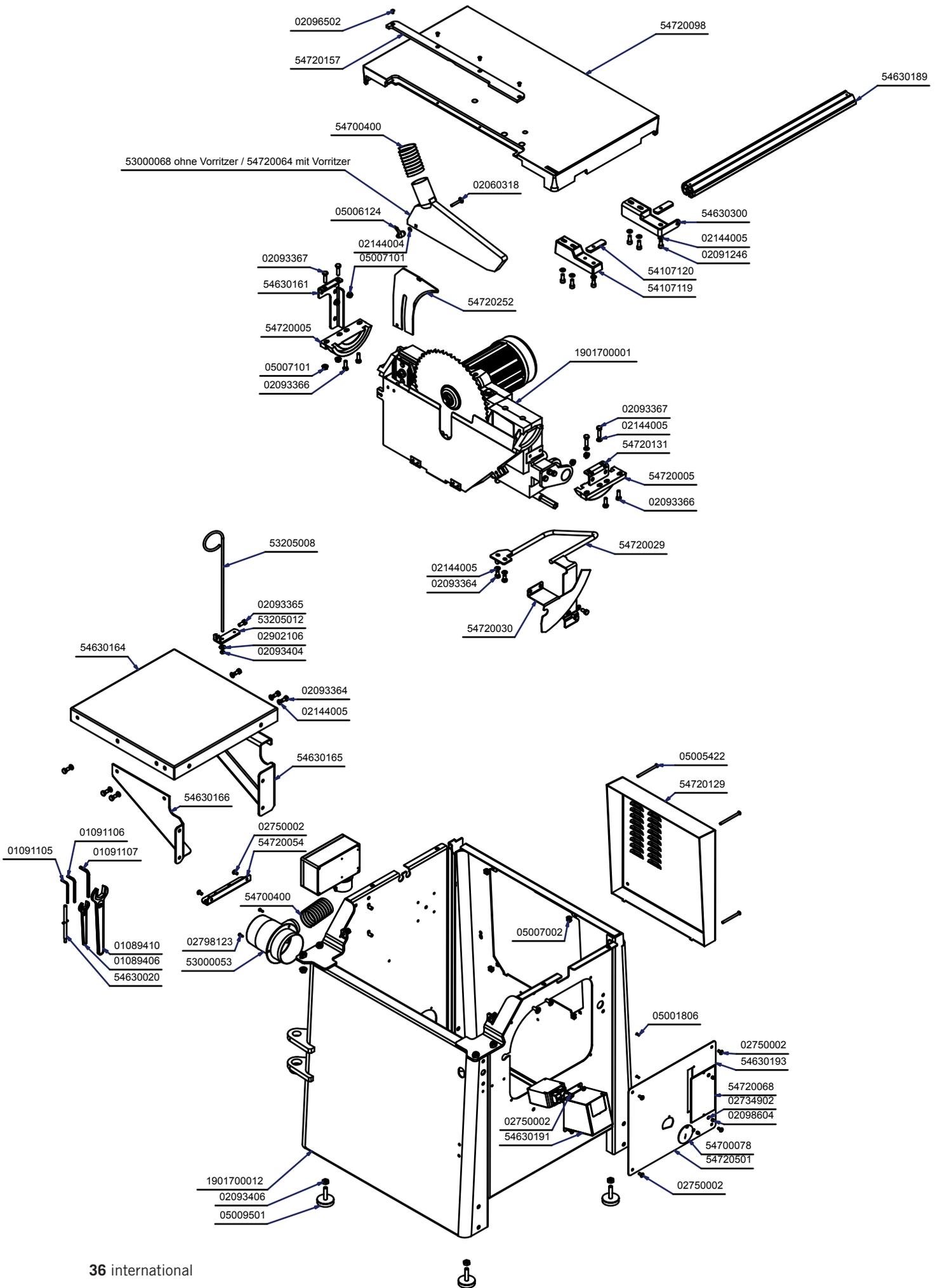


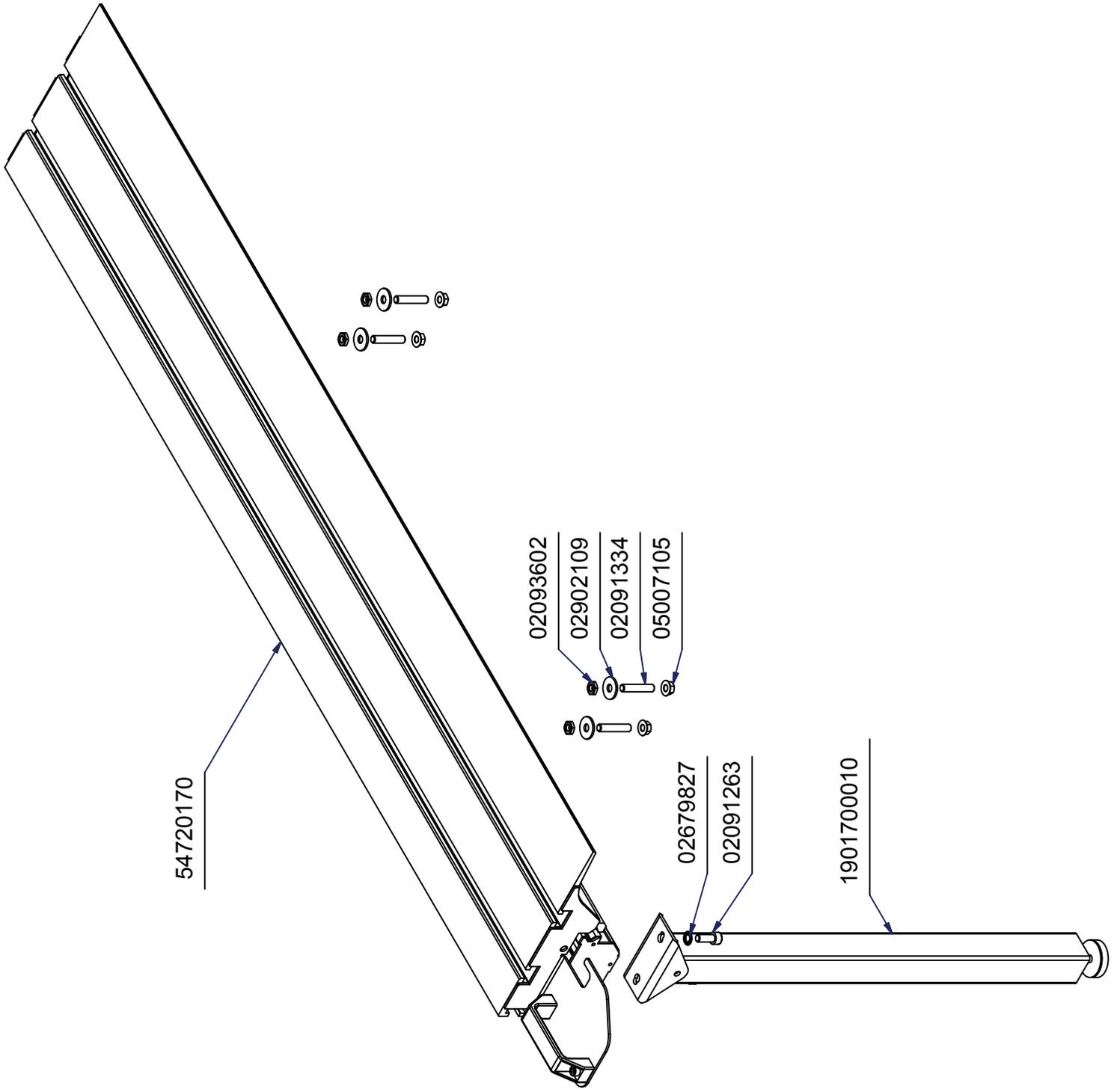
- Komponentenliste:
 1: Gehäuse K3000
 2: Hauptschalter
 3: K590-Ein/Aus
 4: Klibo Uc:400V~
 5: Bremsplatte 400V~
 6: Thermokontakt
 7: Motor
 8: Endschalter (Öffner)

Schaltplan 400 V / 4,8kW mit Vorritzer 54630196

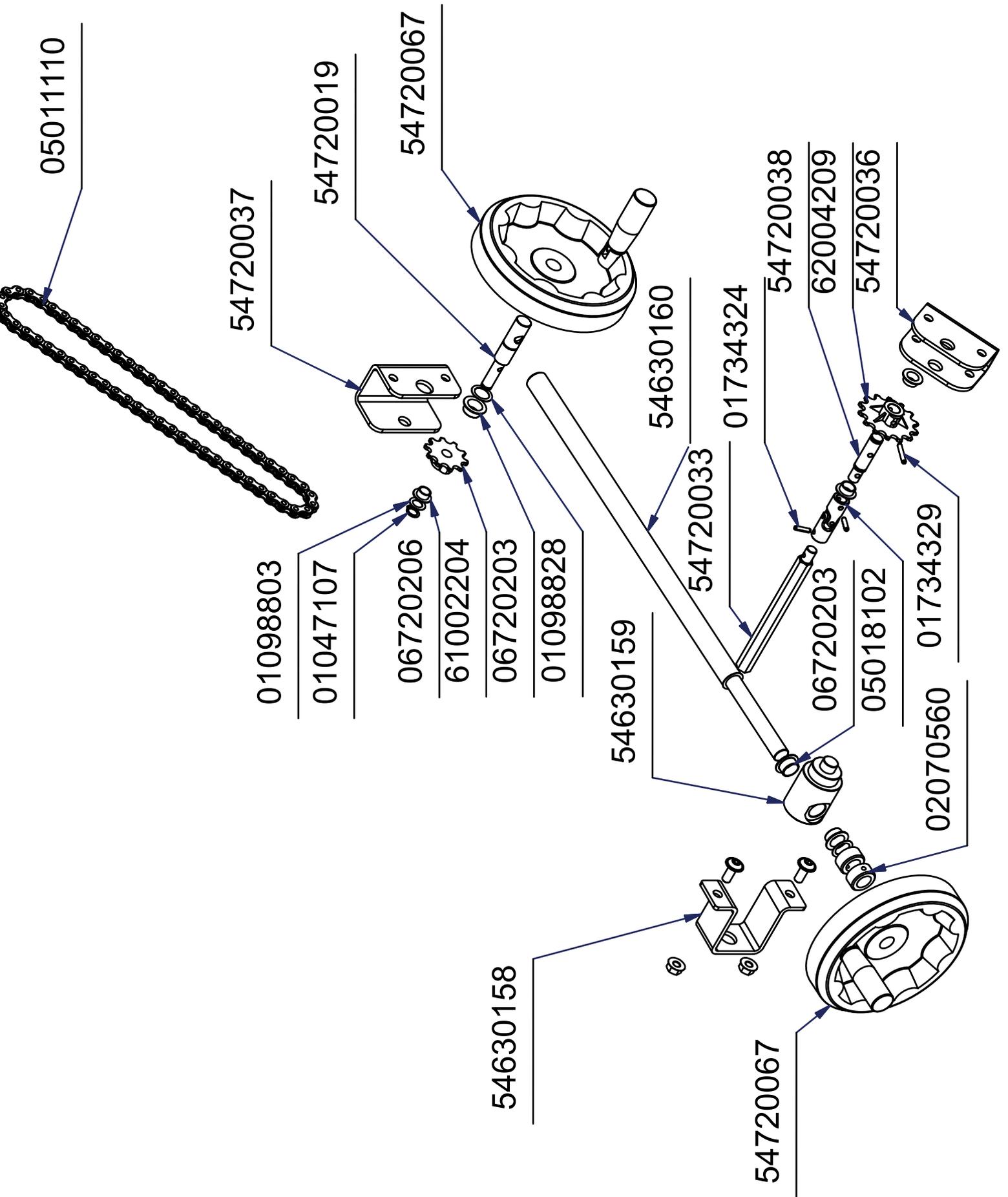


- Komponentenliste:
 1: Gehäuse K3000
 2: Hauptschalter
 3: Klibo Uc:230V~ mit Hilfskontakt
 4: Bremsplatte 230V~
 5: Thermokontakt
 6: Motor-Haupttrieb
 7: Gehäuse K3000
 8: Transformator 23VA 230V/230V
 9: KB-04 Uc:230V~
 10: Steuersicherungen T0,5A
 11: Motor-Vorritzer 3Ph~
 12: Gehäuse 2xK590
 13: Ein/Aus Haupttrieb
 14: Ein/Aus Vorritzer
 15: Not-Aus im K590
 16: Endschalter (Öffner)

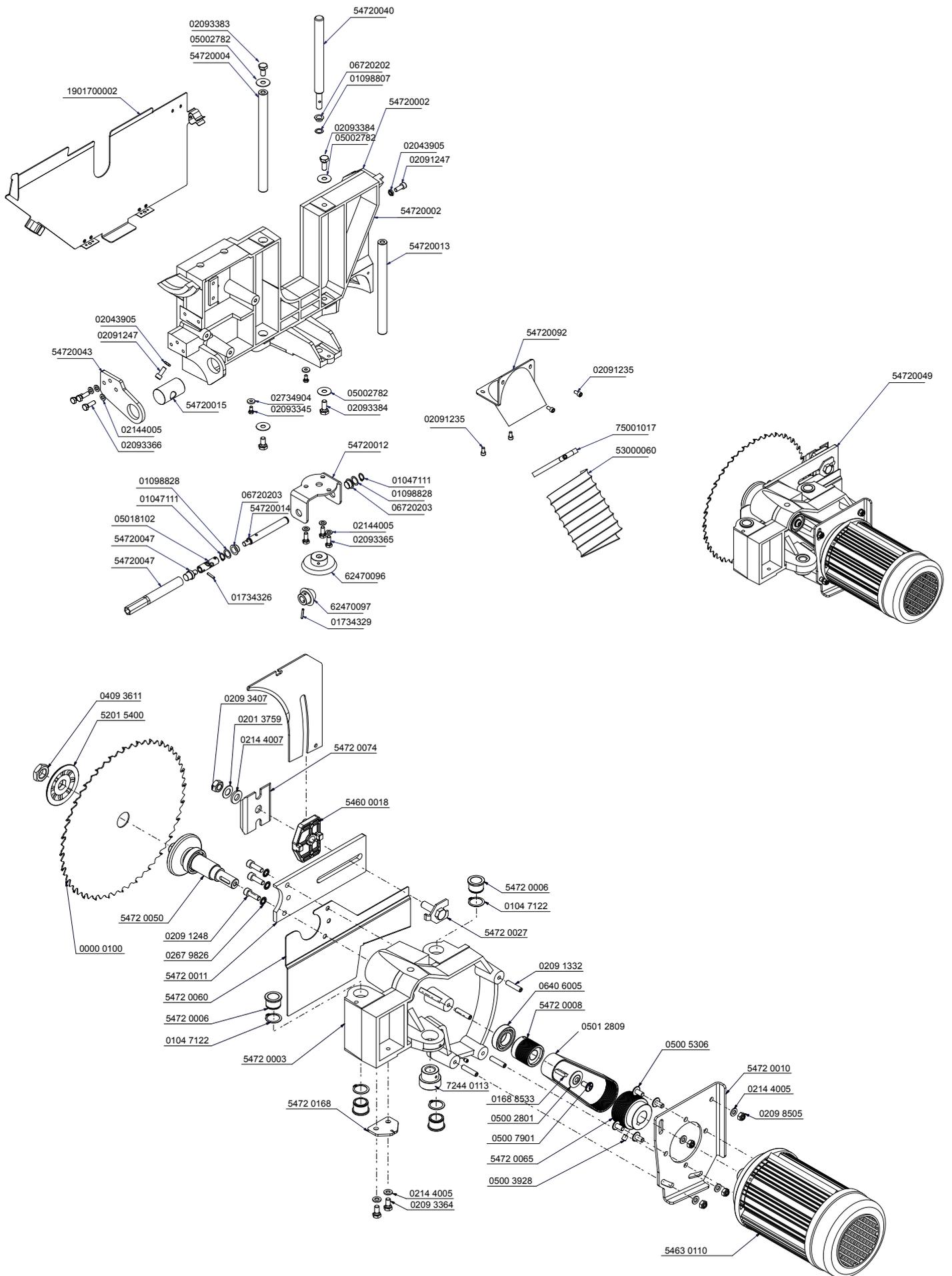


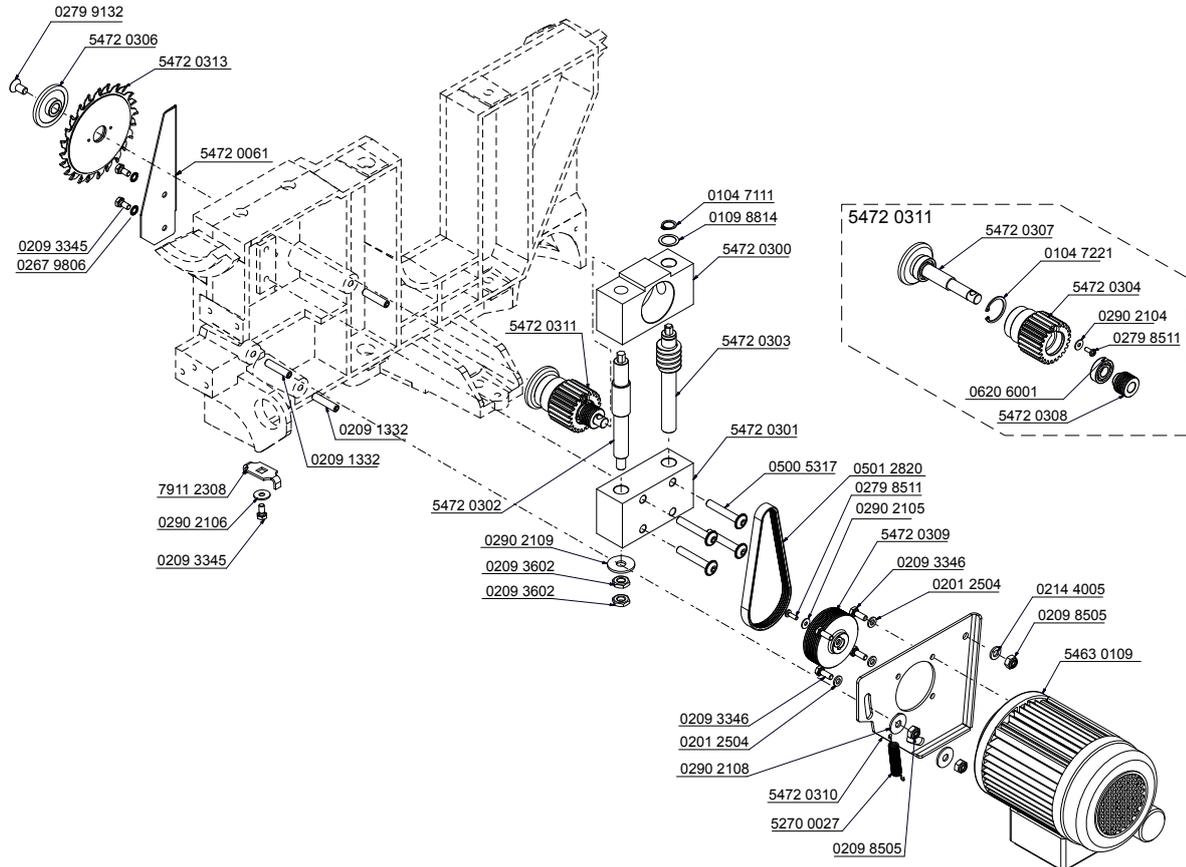


1901700811



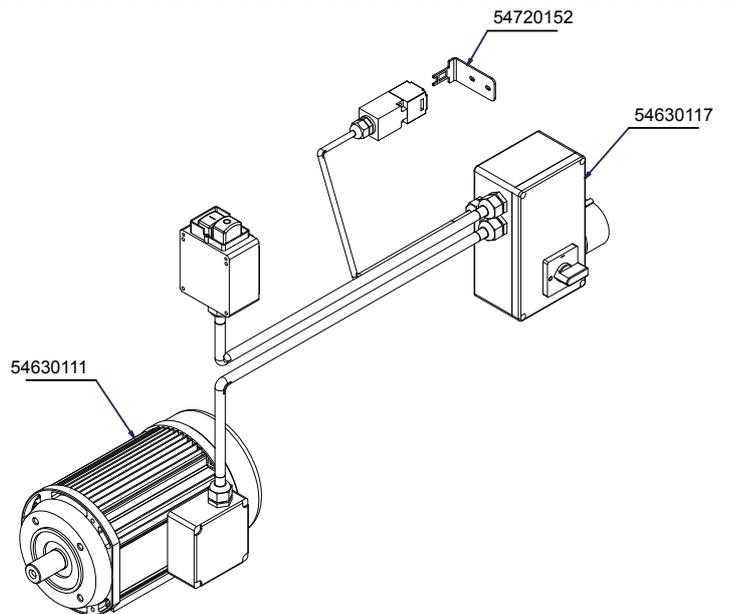
Forsa 4.0 / 4.1



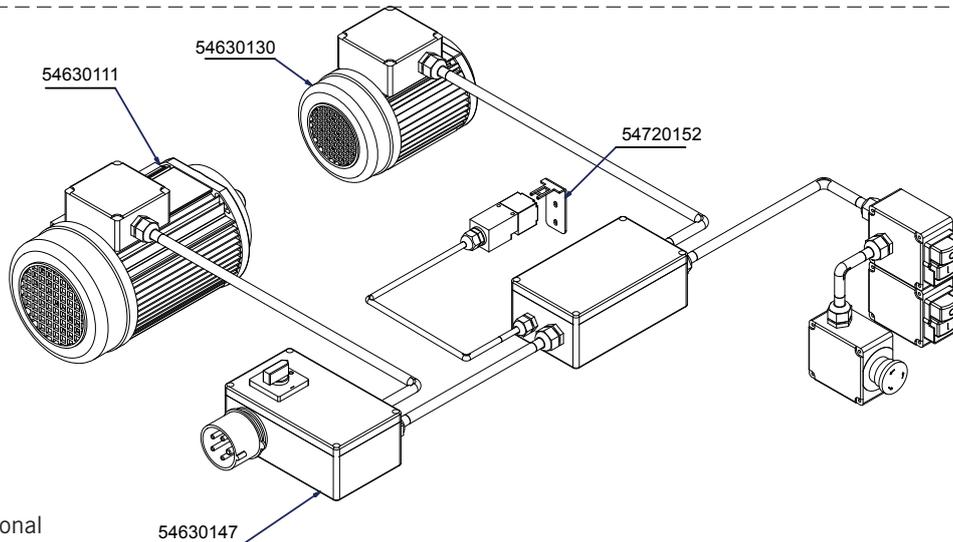


5463 0144

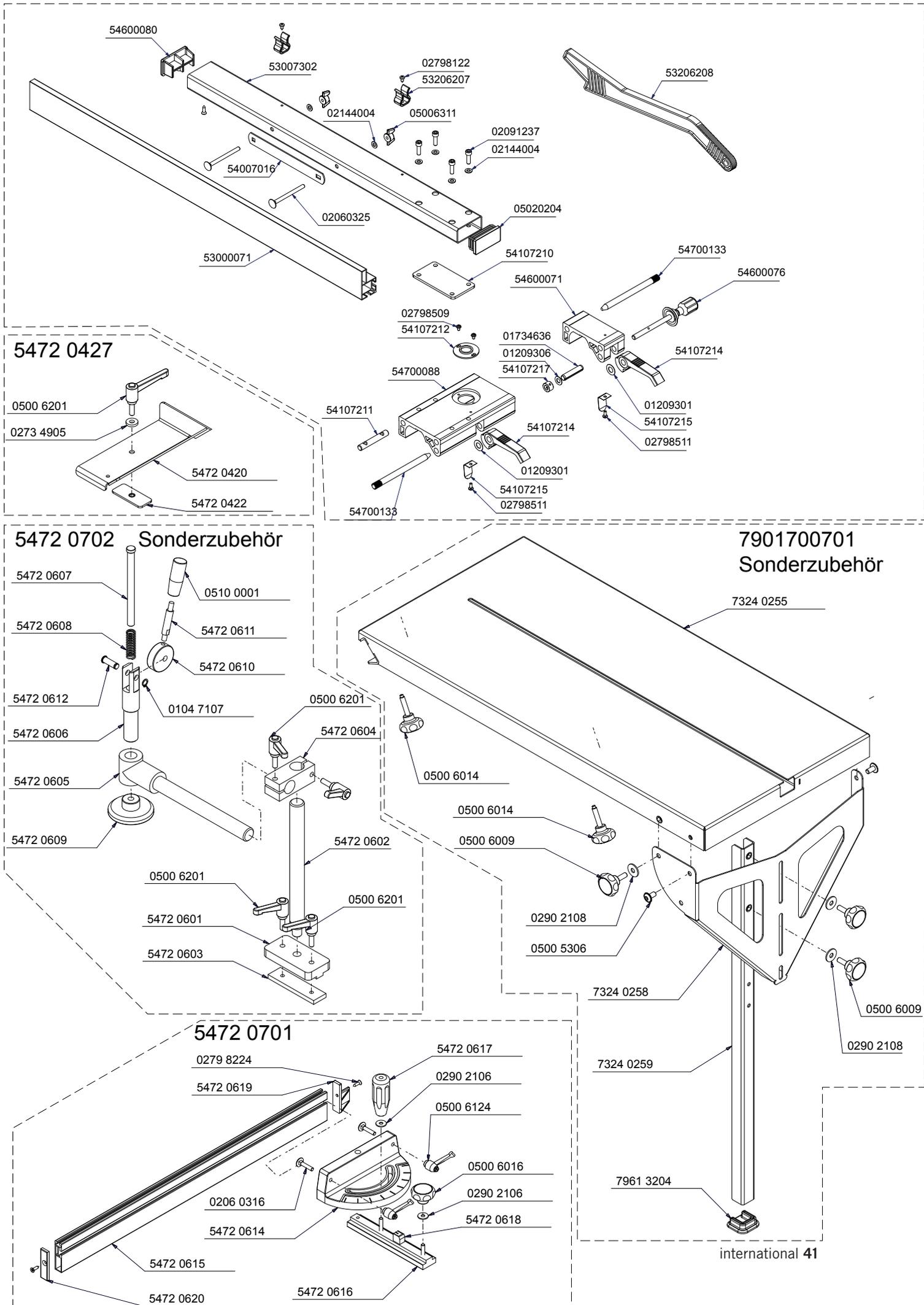
Lüfterrad: 5301 4201
 Lüfterhaube: 5301 4202



5463 0146



Forsa 4.0 / 4.1



| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>DE</p>  | <p>Nur für EU-Länder. Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.</p> | <p>SK</p>  | <p>Kun for EU-lande. Elværetøj må ikke bortskaffes som almindeligt affald! I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt elværetøj indsamles separat og bortskaffes på en måde, der skåner miljøet mest muligt.</p> |
| <p>GB</p>  | <p>Only for EU countries. Do not dispose of electric tools together with household waste material! In observance of European directive 2012/19/EU on wasted electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.</p> | <p>SI</p>  | <p>Samo za države EU. Elektricnega orodja ne odstranjajte s hisnimi odpadki! V skladu z Evropsko direktivo 2012/19/EU o odpadni električni in elektronski opremi in z njenim izvajanjem v nacionalni zakonodaji je treba elektricna orodja ob koncu njihove življenjske dobe loceno zbirati in jih predati v postopek okulju prijaznega recikliranja.</p> |
| <p>FR</p>  | <p>Pour les pays européens uniquement Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères! Conformément à la directive européenne 2012/19/EU relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.</p> | <p>HU</p>  | <p>Csak EU-országok számára. Az elektromos kéziszerszámokat ne dobja a háztartási szemétkébe! A használt villamos és elektronikai készülékekről szóló 2012/19/EU irányelv és annak a nemzeti jogba való átültetése szerint az elhasznált elektromos kéziszerszámokat külön kell gyűjteni, és környezetbarát módon újra kell hasznosítani.</p> |
| <p>IT</p>  | <p>Solo per Paesi EU. Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici! Secondo la Direttiva Europea 2012/19/EU sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e la sua attuazione in conformità alle norme nazionali, le apparecchiature elettriche esauste devono essere raccolte separatamente, al fine di essere reimpiegate in modo eco-compatibile.</p> | <p>HR</p>  | <p>Samo za EU-države. Električne alate ne odlažite u kućne otpatke! Prema Europskoj direktivi 2012/19/EU o starim električnim i elektroničkim strojevima i usklađivanju s hrvatskim pravom istrošeni električni alati moraju se sakupljati odvojeno i odvesti u pogon za reciklažu.</p> |
| <p>NL</p>  | <p>Allen voor EU-landen. Geef elektrisch gereedschap niet met het huisvuil mee! Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EU inzake oude elektrische en elektronische apparaten en de toepassing daarvan binnen de nationale wetgeving, dient gebruikt elektrisch gereedschap gescheiden te worden ingezameld en te worden afgevoerd naar een recycle bedrijf dat voldoet aan de geldende milieu-eisen.</p> | <p>CZ</p>  | <p>Jen pro státy EU. Elektrické nářadí nevyhazujte do komunálního odpadu! Podle evropské směrnice 2012/19/EU o nakládání s použitými elektrickými a elektronickými zařízeními a odpovídajících ustanovení právních předpisů jednotlivých zemí se použité elektrické nářadí musí sbírat odděleně od ostatního odpadu a podrobit ekologicky šetrnému recyklování.</p> |
| <p>ES</p>  | <p>Sólo para países de la EU ¡No deseches los aparatos eléctricos junto con los residuos domésticos! De conformidad con la Directiva Europea 2012/19/EU sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y su aplicación de acuerdo con la legislación nacional, las herramientas eléctricas cuya vida útil haya llegado a su fin se deberán recoger por separado y trasladar a una planta de reciclaje que cumpla con las exigencias ecológicas.</p> | <p>PL</p>  | <p>Tylko dla państw UE. Proszę nie wyrzucać elektronarzędzi wraz z odpadami domowymi! Zgodnie z europejską Dyrektywą 2012/19/EU dot. zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego oraz odpowiednikami w prawie narodowym zużyte elektronarzędzia muszą być oddzielnie zbierane i wprowadzane do ponownego użytku w sposób nieszkodliwy dla środowiska.</p> |
| <p>PT</p>  | <p>Apenas para países da UE. Não deite ferramentas eléctricas no lixo doméstico! De acordo com a directiva europeia 2012/19/EU sobre ferramentas eléctricas e electrónicas usadas e a transposição para as leis nacionais, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas em separado e encaminhadas a uma instalação de reciclagem dos materiais ecológica.</p> | <p>RO</p>  | <p>Numai pentru țările din UE. Nu aruncați echipamentele electrice la fel ca reziduurile menajere! Conform Directivei Europene 2012/19/EU privitoare la echipamente electrice și electronice scoase din uz și în conformitate cu legile naționale, echipamentele electrice care au ajuns la finalul duratei de viață trebuie să fie colectate separat și trebuie să fie preluate unei unități de reciclare.</p> |
| <p>SE</p>  | <p>Gäller endast EU-länder. Elektriska verktyg får inte kastas i hushållsoporna! Enligt direktivet 2012/19/EU som avser äldre elektrisk och elektronisk utrustning och dess tillämpning enligt nationell lagstiftning ska uttjänta elektriska verktyg sorteras separat och lämnas till miljövänlig återvinning.</p> | <p>EE</p>  | <p>Kehtib vaid EL maade suhtes. Ärge kasutage elektritööriistu koos majapidamisjäätmetega! Vastavalt EU direktiivile 2012/19/EU elektri- ja elektroonikaseadmete jäätmete osas ja kooskõlas igas riigis kehtivate seadustega, kehtib kohustus koguda kasutatud elektritööriistad eraldi kokku ja suunata need keskkonnasõbralikku taasinglusesse.</p> |
| <p>FI</p>  | <p>Koskee vain EU-maita. Älä hävitä sähkötyökalua tavallisen kotitalousjätteen mukana! Vanhoja sähkö- ja elektroniikkalaitteita koskevan EU-direktiivin 2012/19/EU ja sen maakohtaisten sovellusten mukaisesti käytetyt sähkötyökalut on toimitettava ongelmajätteen keräyspisteeseen ja ohjattava ympäristöystävälliseen kierrätykseen.</p> | <p>LV</p>  | <p>Tikai attiecībā uz ES valstīm. Neutilizējiet elektriskās ierīces kopā ar sadzīves atkritumiem! Ievērojot Eiropas Direktīvu 2012/19/EU par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumiem un tās ieviešanu saskaņā ar nacionālo likumdošanu, elektriskās ierīces, kas nokalpojušas savu mūžu, ir jāsavāc daļiti un jāatgriež videi draudzīgās pārstrādes vietās.</p> |
| <p>NO</p> | <p>Kun for EU-land.</p> | <p>LT</p> | <p>Tik ES šalims.</p> |

EG-Konformitätserklärung

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen
Deutschland

Bevollmächtigter: Reinhold Bauer

Wir, die **scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH** erklären, dass die nachfolgend beschriebene Maschine

Formatkreissäge Forsa 4.0, ab Seriennummer 1001, Artikelnummer 1901701902, Artikelnummer 1901701904

Formatkreissäge Forsa 4.1, ab Seriennummer 1001, Artikelnummer 1901705902, Artikelnummer 1901705904

allen einschlägigen Anforderungen der **EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** entspricht

Weitere EG-Richtlinien: **EG-EMV Richtlinie 2004/108/EWG**

Gemeldete Stelle: **DGUV Test- Prüf- und
Zertifizierungsstelle Holz
Vollmoellerstraße 11
D - 70563 Stuttgart
(Kennnummer 0392)**

Eingeschaltet zur **EG-Baumusterprüfung (Nr.111098)**
Bescheinigung: **EG-Baumusterbescheinigung
GS-Prüfbescheinigung
DT-Prüfbescheinigung, Holzstaubgeprüft (Nr. 111100)**

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:
EN 847-1, EN 1870-1, EN 60204-1

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist Bevollmächtigter:

Reinhold Bauer

i.V. Reinhold Bauer (Konstruktionsleiter)
Dokumentationsbeauftragter



Ichenhausen, 26.09.2016

EC Declaration of Conformity

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen
Germany

Authorized: Reinhold Bauer

We **scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH** declare that the machine described below

Circular sawbench Forsa 4.0, from serial number 1001, Article Nr. 1901701902, Article Nr. 1901701904

Circular sawbench Forsa 4.1, from serial number 1001, Article Nr. 1901705902, Article Nr. 1901705904

complies with the relevant provisions of the following
EG-Directives 2006/42/EG.

More directives: **EG-EMV Richtlinie 2004/108/EWG**

Notified body according: **DGUV Test- Prüf- und
Zertifizierungsstelle Holz
Vollmoellerstraße 11
D - 70563 Stuttgart
(Kennnummer 0392)**

Called in for: **EG-Baumusterprüfung
EG-Baumusterbescheinigung
GS-Prüfbescheinigung
BG-Prüfbescheinigung, Holzstaubgeprüft**

Applied harmonized European Standards
EN 847-1, EN 1870-1, EN 60204

Authorized subject to the technical:

Reinhold Bauer

i.V. Reinhold Bauer (Konstruktionsleiter)
Dokumentationsbeauftragter



Ichenhausen, 26.09.2016

Garantie

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Kontrolle: Bei einer eventuellen Reklamation senden Sie bitte diesen Kontrollzettel an Ihren Händler oder an uns.
Check slip: In case of any claim, please return this check slip to your dealer or to us.

Händler:
Dealer:
Venditore:
Revendeur:
Comerciante:

Gerätetype:
Appliance type:
Tipo di macchina:
Type d'appareil:
Tipo de aparato:

Gerätenummer:
Serial number:
Numero della macchina:
Numéro de l'appareil:
Número de aparato: